Thorner Zeitung.

Erscheint wöchentlich sechs Mal Abends mit Ausnahme des Montags.
Als Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt“.
Vierteljährlicher Abonnements-Preis: Bei Abholung aus der Expedition und den Depots **1,50 Mark.** Bei Zusendung frei ins Haus in Thorn, Vorstädte, Mocker und Podgorz 2 Mark. Bei sämmtlichen Postanstalten des deutschen Reiches **(ohne Bestellgeld) 1,50 Mark.**

Begründet 1760.

Redaction und Expedition Bäckerstr. 39.
Fernsprech-Anschluß Nr. 75.

Anzeigen Preis:
Die 5gespaltene Petit-Zeile ode deren Raum 10 Pfennig.
Annahme bei der Expedition und in der Buchhandlung **Walter Lambeck** Fernsprech-Anschluß Nr. 81, bis zwei Uhr Mittags.
Auswärts bei **allen** Annoncen-Expeditionen.

Nr. 227 Sonnabend, den 26. September **1896.**

☛ Bestellungen

auf das mit dem 1. Oktober beginnende IV. Quartal 1896 der

„Thorner Zeitung“

werden schon jetzt von der Post, in unseren Depots und in der Expedition entgegengenommen.

Die **„Thorner Zeitung“** ist nach wie vor bestrebt, ihren Lesern einen nach jeder Richtung hin unterhaltenden und unterrichtenden Stoff zu bieten und wird, unterstützt durch ausgedehnte telegraphische Verbindungen und zahlreiche Korrespondenten, mit aller Energie danach trachten, sowohl in der Politik, als auch im Localen und dem Feuilleton, sowie in allen übrigen Theilen das **Neueste** und **Wichtigste** zu bringen.

Außerdem erhalten die Abonnenten noch jede Woche völlig **gratis** als Beigabe: **„Illustrirtes Sonntagsblatt“.**

Die **„Thorner Zeitung“** kostet, wenn sie von der Post, aus unseren Depots oder aus der Expedition abgeholt wird, vierteljährlich **1.50 M.**, frei ins Haus gebracht **2 M.**

Redaktion u. Expedition der „Thorner Zeitung“.

Rundschau.

In diesen Tagen ist wieder mehrfach von der voraussichtlichen Gestaltung der Militärstrafprozeßreform die Rede gewesen. Prüft man diese Meldung, so ergiebt sich, wie wir gleich hervorhoben und wie dies jetzt auch die „Nordd. Allg. Ztg.“ thut, daß die darin berichteten Einzelheiten auf Muthmaßungen beruhen, die Jeder aus den bekannten, früher im Reichstage und neuerdings im „Reichsanzeiger“ erfolgten offiziellen Erklärungen ohne allzu große Mühe ableiten kann. Daß man auf dieser Grundlage auch noch andre und zwar abweichende Meldungen konstruiren kann, liegt auf der Hand. Die hier von dem amtlichen Blatte als Muthmaßungen bezeichneten Mittheilungen besagten, wie erinnerlich, daß die Oeffentlichkeit des Verfahrens nur eine bedingte sein, daß berufsmäßige Civilvertheidiger ausgeschlossen, und daß dem Kaiser als dem allerhöchsten Kriegsherrn das Recht der Urtheilsbestätigung vorbehalten bleiben würde.

Die „Hamb. Nachrichten“ veröffentlichen Folgendes: „In der Presse wird nach dem „New-York Herald“ ein Schreiben mitgetheilt, das Fürst Bismarck als Antwort auf eine Anfrage des Gouverneurs von Texas in der Währungsfrage an diesen gerichtet hat. Da der angeführte Text von dem wirklichen abweicht, sind wir ermächtigt worden, den authentischen Wortlaut zu veröffentlichen. Derselbe ist Folgender: „Ich habe stets Vorliebe für Doppelwährung gehabt, ohne, als ich im Amte war, den Sachverständigen gegenüber mich für unfehlbar zu halten. Ich glaube noch heute, daß es sich empfiehlt, das Einverständniß der am Weltverkehr vorzugsweise betheiligten Staaten in der Richtung der Doppelwährung zu erstreben. Die Vereinigten Staaten sind wirthschaftlich freier in ihrer Bewegung wie jeder einzelne der europäischen Staaten, und wenn Nord-Amerika es mit seinen Interessen vereinbar fände, in der Richtuug der Doppelwährung einen selbstständigen Schritt zu thun, so glaube ich, daß ein solcher auf die Herstellung internationaler Einigung und den Anschluß der europäischen Staaten von förderlichem Einflusse sein würde.“

Die ostpreußische Landwirthschaftskammer hat den Antrag gestellt, die Staatsregierung wolle allgemeine Staffeltarife für landwirthschaftliche Produkte nach dem Westen und Süden einführen. Dagegen scheinen sich im Westen Bedenken zu erheben; die Korrespondenz des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen bemerkt wenigstens dazu, daß es nicht recht abzusehen sei, was die Ostpreußen hierdurch zu erreichen hoffen. Die Getreidepreise des Westens seien, trotz der höheren Produktionskosten daselbst, bereits ebenso niedrig wie im Osten. (??) Ein vermehrter Export könnte sie nur noch unter diese herabdrücken, wodurch die westliche Landwirthschaft zwar geschädigt, der östlichen aber nicht geholfen würde. Die Staffeltarife für Vieh hätten den gleichen Erfolg gehabt. Jedenfalls würden die westlichen Provinzen die geeigneten Schritte zur Abwehr thun, insbesondere werde sich der landwirthschaftliche Verein für Rheinpreußen auf seiner bevorstehenden Generalversammlung mit dieser Frage befassen. — Die Gründe der guten Rheinpreußen für ihr Widerstreben scheinen uns doch bedenklich zu hinken!

Die Provinzialsynoden, welche Ausgangs September ihre Versammlungen abzuhalten pflegen, haben dies Mal nicht versäumt, die Duellfrage auf ihre Tagesordnung zu setzen. Von mehreren Synoden werden fast übereinstimmende Beschlüsse gegen das Duell bekannt. Man verlangt gegen Duellanten die Verhängung von Kirchenzuchtmaßregeln auf kirchengesetzlichem Wege. Der Oberkirchenrath wird um Anweisung darüber gebeten, wie sich der einzelne Geistliche bei der Beerdigung der im Duell Gefallenen zu verhalten habe. Die Generalsynode wird gebeten, ein Wort gegen das Duell und für Einführung von Ehrengerichten bei dem Kaiser einzulegen. Man setzt alle Hebel in Bewegung, „damit der auf dem christlichen und sittlichen Gewissen des Volkes lastende gesellschaftliche Bann des Duells ohne Schädigung berechtigten Ehrgefühls verschwinde.“

Bei den Koburger Landtagswahlen haben die Sozialdemokraten bereits 6 Mandate erobert. Die Schuld daran trägt fast in allen Fällen der Mangel an Einigkeit unter den bürgerlichen Parteien; denn die Sozialdemokraten verfügen, soweit ersichtlich, in keinem der ihnen zufallenden neuen Wahlkreise über die absolute Mehrheit der Stimmen, wären daher unterlegen, wenn nicht die bürgerlichen Parteien sich in drei und mehrere Gruppen zersplittert hätten. Die Verantwortung fällt anscheinend zumeist der freisinnigen Volkspartei zu, welche sich von einseitigen Parteirücksichten leiten ließ und lieber den Sieg der Sozialdemokratie zukommen lassen, als sich mit den anderen bürgerlichen Parteien verständigen wollte.

Als Demonstration gegenüber dem internationalen Frauencongreß hatte die Sozialdemokratie Berlins eine Volksversammlung veranstaltet, in welcher eine der rührigsten Agitatorinnen der sozialdemokratischen Frauenbewegung einen Vortrag hielt, in dem sie erklärte, daß die arbeitenden Frauen es abgelehnt hätten, den Frauencongreß zu besuchen, weil dieser streng bürgerlich gestaltet und gehalten sei. Die bürgerliche und die sozialdemokratische Frauenbewegung verfolgt himmelweit von einnander getrennte Ziele. Die bürgerliche Frau sei in der Ehe und in Familie nur Dekoration, während die Proletarierin, trotzdem sie mitarbeiten müsse und die Löhne drücken helfe, doch immerhin dank der Bestrebung der Sozialdemokratie ein musterhaftes Familienleben führe. In diesem Tone ging es Stunden lang fort. — —

Von den in Folge der armenischen Wirren im türkischen Reiche nach dem Mittelmeer beorderten vier Fregatten „Stosch“, „Stein“, „Moltke“ und „Gneisenau“ werden einige ihre Ausrüstung derartig beschleunigen, daß sie die Ausreise unverzüglich antreten können. Diese Eile sowie die Thatsache, daß auch die übrigen Mächte fortgesetzt und aufs schleunigste ihre Geschwader im Mittelmeere verstärken, läßt darauf schließen, daß man in Konstantinopel demnächst außerordentliche Dinge erwartet. Entweder hat man begründete Ursache, den alsbaldigen Ausbruch eines erneuten Putsches zu besorgen, oder aber man plant eine energische Demonstration gegen die Pforte, falls diese den unhaltbaren Zuständen in der Türkei noch länger thatenlos zuschauen sollte.

Der Zarenbesuch in Paris soll, wie ein belgisches Blatt vom Präsidenten Faure direkt erfahren haben will, ausschließlich friedlichen Zwecken dienen. Der friedliche Charakter des Besuches sowie der russisch-französischen Allianz, so soll der Präsident der Republik erklärt haben, gehe schon aus der Thatsache hervor, daß Frankreich den Frieden für die Weltausstellung im Jahre 1900 brauche. In maßgebenden französischen Kreisen ist man in der That dieser Ansicht. Dort ist man auch weit davon entfernt, mit dem Kriegsgedanken überhaupt zu spielen; man kennt Deutschlands Macht und man fürchtet sie. Daß der Zar nicht daran denkt, seinen Pariser Besuch dazu auszunützen, um zum Revanchekriege gegen Deutschland zu hetzen, braucht nicht erst gesagt zu werden. Die allgemeine Friedenszuversicht ist dann heute auch bemerkenswerth stärker als an dem Tage, wo die Thatsache bekannt wurde, daß der Zar entschlossen sei, Frankreich zu besuchen.

Ein außerordentlich interessantes Experiment beabsichtigt Rußland im nächsten Jahre vorzunehmen, nämlich eine Volkszählung nach den in den übrigen europäischen Staaten geltenden Grundsätzen. Der Gedanke wird schon seit

---

Mit dem Brandmal.

Roman von **Marc Roberts.**

(Nachdruck verboten.)

(2. Fortsetzung.)

Nun wußte er alles und konnte darnach handeln.

„Und meine Kinder?“ fragte er noch dumpf.

„Auch fort; man weiß nichts!“ zuckte Frau Merlin die Schulter.

Eine lange, schwere Stille tritt ein.

„Gute Nacht!“ sagt Weihold und es ist, als ob in diesem Abschiedsgruß ein Schluchzen verborgen liege. Er drückt den Hut auf das kurz geschorene Haar und geht hinaus.

Frau Merlin setzt sich, schwach von der Erregung, in ihren Stuhl. Die alte Uhr tickt leise, gleichmäßig; der alte Hauskater wagt sich aus seiner Ofenecke, streicht schnurrend sein blankes Fell und die billigen Tapeten knistern und rascheln von der behaglichen Wärme, die der Ofen ausströmt.

Draußen verhallt Weihold's Schritt; schwer und schleppend muß er sein. Dann fällt die Hausthür in's Schloß.

„Sybilla!“ ruft Frau Merlin.

Das alte Mädchen kommt hereingelaufen.

„Er ist fort, Mutter. Wie kannst Du nur so lange allein bleiben mit diesem Menschen? Ich wollte schon den Bürgermeister benachrichtigen.“

Die Mutter schaut ihr milde entgegen.

„Das wäre sehr unklug von Dir gewesen, Sybilla.“

„Nun, er ist ja fort. Ich schaute ihm über die Treppe nach. Kleinschmidts unten haben ihre Wäsche über den Gang hängen. Wer weiß!“

Frau Merlin denkt nun freilich anders, als ihre gegen alle Welt mißtrauische Sybilla, aber sie entgegnet nichts mehr. Wie ihre Tochter, so urtheilt gewiß die ganze Stadt in dieser Sache. Was soll eine alte Frau sich dagegen ereifern? Es wäre ein nutzloser Kampf für eine unwürdige Sache. Und so kann Sybilla ungestört ihre Ansichten entwickeln, daß es Sache des Staates wäre, ehrliche Menschen vor solchen Gebranntmarkten zu schützen.

Die Mutter schweigt und denkt an die seltsamen Schicksale und Verkettungen des Leben.

2.

Friedrich Weihold hat die enge Gasse verlassen und wankt unter den Laternen vorüber. Nun weiß er, daß es eine lächerliche Hoffnung war, die ihn aufrecht erhielt die Jahre hindurch, das Hoffen auf das Eintreffen jenes großen Moments, wo er sagen konnte: Nicht Alles in der Welt ist hohl und leer. — — Es giebt noch tiefe Schätze, Treue über alle Fährnisse hinaus, Liebe und einen Glauben an die Heiligkeit der Ehe, an ihre festen Bande.

Es war nichts damit; Wahnbilder voll Trug, die ihn äfften in der Zellennacht. Ihm wäre nun lieber, er hätte das Gefängniß nicht verlassen, könnte schlafen dort auf den Friedhof der Gebranntmarkten. Hätte er doch scheiden können mit einer Hoffnung, die ihm damals Keiner raubte.

Er hatte kaum auf den Weg geachtet und stand nun vor der alten Kirche. Ein dumpfer Glockenschall riß ihn aus seinem verzweifelten Brüthen.

Sein Auge streift das Haus, welches sein Eigen war. Noch immer schimmert das Fenster dort oben in den grauen Dunst hinaus. Dort saß Frau Anna gewöhnlich, wenn ihr Gatte vom Amt nach Hause kam. Wer mag nun dort sitzen? Fremde Menschen, die das Haus wahrscheinlich billig erstanden haben! Ein Seufzer hebt die breite Brust Weihold's.

Wenn er nun mit Allem plötzlich brechen, Alles vergessen, wie der ewige Jude ruhelos durch die Welt irren könnte! Aber es drängt ihn auch jetzt noch einem Ziel entgegen, das er nicht mehr kann und will. Es wird ihm zur Lebensbedingung und da er nun einmal nicht starb, so muß er trachten, dieses Ziel zu erreichen.

Es ist der Anblick seines Weibes, seiner Kinder. Das möchte er nicht entbehren, trotzdem er jetzt weiß, daß Frau Anna eben auch nur ein schwaches Menschenkind war, daß die Stürme einer allgemeinen Ansicht niederreißen mußten, nach kurzem, vergeblichen Widerstand.

Wie Alles so kalt und frostig ringsum. Noch vor einer Stunde schritt er über diesen Platz mit heißem, klopfendem Herzen. Nun erschauert er; der Nebel hat sich naßkalt in seinen kurzen Bart gehängt, seine Füße gleiten auf dem schlüpfrigen Pflaster des Kirchenplatzes aus.

Die Turm-Glocke hat die neunte Abendstunde ausgeschlagen. Der letzte Ton bricht sich an dem alten Gemäuer. Eilig schreitet Weihold davon.

Den nächsten Menschen, der Weihold begegnet, fragt er nach einem mittleren Gasthof, in dem er übernachten kann.

Nach wenig befriedigender Auskunft schreitet er in der bezeichneten Richtung weiter. Es ist ihm unangenehm, das er keinen neuen Gastgeber fragen konnte. Es ist in dem kleinen Nest Alles noch beim Alten; niemand unternimmt etwas. Doch wird man ihn ja nicht erkennen; der Weihold von damals sah anders aus.

Er wollte am andern Tag dem Bürgermeister seinen Besuch abstatten, um wenn irgend möglich, Auskunft zu erhalten über den Aufenthalt seines Weibes.

Der joviale Mann ist ihm noch gut innerlich; bei den damaligen Verhandlungen gab er dem Angeklagten ein günstiges Zeugniß. Es fruchtete freilich nicht viel, zeigte jedoch den guten Willen. Dann will er auch Margarethens Grab besuchen auf dem Friedhof draußen.

Das ist Alles, was er noch thun kann für seine Schwester, die er bis zur Stunde zärtlich liebte.

Nur wenige Gäste saßen heute, an dem Wochentage, in der Herrenstube des „Schwarzen Adlers.“ Weihold erkannte sofort den Wirth noch ehe er ihn sah, an seiner blechernen, unangenehmen Stimme.

Meister Pankratius war in den letzten Jahren womözlich noch dürrer geworden, während seine ewig lächelnde Gattin an Körperfülle zugenommen hatte.

Der Heimgekehrte trank damals manchen Schoppen Wein im Schwarzen Adler, doch erkannte ihn Pankratius nicht, als er ihm das Glas vorsetzte.

Meister Pankratius hatte sich eine Zeit lang den neuen Gast von der Seite betrachtet. Er wußte offenbar nicht recht, welcher Klasse er ihn zutheilen solle. Schließlich setzte er sich an seine Seite und machte den Versuch, Weihold nach dem Woher und Wohin auszuforschen. Dieses fruchtlose Unterfangen gab er jedoch bald auf. Nur mit größter Anstrengung konnten dem Gast einige Antworten entlockt werden, nach welchen Meister Pankratius ebenso klug war, wie zuvor.

Sehr bald begab sich Weihold auf sein Zimmer.

dem Jahre 1870 erwogen, doch stieß seine Ausführung bisher auf unüberwindliche Hindernisse. Jetzt sind die Vorbereitungen so ziemlich beendet, so daß im Sommer nächsten Jahres die Zählung stattfinden kann, welche zum ersten Male eine genauere Ermittelung der Seelenzahl Rußlands bewerkstelligen soll. Welche ungeheure Aufgabe damit übernommen wird, läßt sich nicht nur aus der Ausdehnung Rußlands, sondern auch aus der Verschiedenartigkeit seiner Einwohnerschaft schließen. Die Kosten der Zählung sind auf 10 Millionen Rubel, etwa das Zwanzigfache der Kosten einer deutschen Volkszählung veranschlagt; für die Bearbeitung des Materials sind 3 bis 4 Jahre vorgesehen.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. September.

Die Kaiserin gedenkt in Plön bis Sonnabend zu verweilen und sich dann zum Besuche ihrer Schwester nach Grünholz zu begeben.

Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist, einer Einladung des Kaisers Franz Joseph Folge leistend, in Maria-Zell angekommen, um an den Jagden im dortigen kaiserlichen Revier theilzunehmen.

Der Staatssekretär des Innern von Bötticher ist am Donnerstag früh in Begleitung des Geheimen Raths von Jonquiéres in Kiel eingetroffen und hat sich nach dem Kaiser Wilhelm-Kanal begeben, um die Bergungsarbeiten für den dänischen Dampfer „Johann Siem" zu besichtigen, der seit zwei Wochen die Passage sperrt.

Im Reichsanzeiger wird bekannt gemacht, daß der Kriegsminister v. Goßler zum Bevollmächtigten zum Bundesrath ernannt worden ist.

Zum Gesandten am persischen Hofe ist Legationsrath von Gärtner-Griebenow ernannt.

Gegenüber einer Meldung der „Voss. Ztg." hebt die „Nordd. Allg. Ztg." hervor, daß der Staatssekretär Dr. von Stephan die Erhöhung des einfachen Briefgewichts von 15 auf 20 Gramm als dringend wünschenswerthe Verkehrserleichterung selber beantragt habe, mit dem Antrage aber nicht durchgedrungen sei aus denselben finanziellen Gründen, die noch jetzt gegen diese Maßregel geltend gemacht werden.

Eine neue Waldübersichtskarte vom preußischen Staate wird nach der „Nd. Allg. Ztg." im landwirthschaftlichen Ministerium bearbeitet.

Der Bundesrath wird der „Nordd. Allg. Ztg." zufolge bereits in der nächsten Woche seine Sitzungen wieder aufnehmen und zunächst den Entwurf zur Organisation des Handwerks und die Novellen zu den sozialen Versicherungsgesetzen berathen.

Zum nationalliberalen Delegirtentag meint die nationalliberale „Rhein.-westf. Ztg.", daß, wenn die Wünsche der westpreußischen Delegirten durchgehen, die rechte Seite der Partei gezwungen würde, sich von der Partei loszusagen und sich einer anderen Partei, etwa der Reichspartei, anzuschließen. — Abwarten!

Für die Einberufung des deutschen Kolonialraths ist nach der „Nat.-Ztg." der Termin noch nicht bestimmt, doch sind den Mitgliedern einige Vorlagen bereits zugesandt worden.

Aus Deutsch-Ostafrika kommen Nachrichten von einem Einfall der Wawemba in das deutsche Gebiet am Tanganyka.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Der Kaiser genehmigte die Uebernahme der Malerakademie in staatliche Verwaltung, sowie die Umgestaltung derselben in eine Kunstakademie vom 1. Oktober d. Js. mit dem Unterricht in beiden Landessprachen.

Frankreich. Das Programm des Zarenbesuchs giebt die französische Regierung jetzt amtlich bekannt; dasselbe entspricht dem bereits mitgetheilten Programm. Neu ist nur, daß der Zar den Grundstein zu einer monumentalen Brücke für die Weltausstellung legen wird; sie erhält den Namen „Brücke Alexander's III".

Rußland. Zar Nikolaus unterzeichnete soeben eine Verfügung, welche bestimmt, daß die russische Nationalflagge künftig die Farben weiß-blau-roth in horizontaler Aufeinanderfolge von unten nach oben, also entgegengesetz der bisherigen Reihenfolge, trägt. Das wird in Paris und Cherburg, wo man sich bereits mit russischen Trikoloren reichlich versehen, neue Arbeit machen.

Türkei. Aus Konstantinopel kommt folgende Meldung: In Folge der Geständnisse inhaftirter Armenier werden zahlreiche Bomben, Höllenmaschinen, Dynamitpackete, Material zum Feuerlegen, Flinten und Revolver gefunden. Diese Funde sind in einem kleinen Hause auf dem Hofe des Artilleriemuseums zur öffentlichen Schau ausgestellt. Tausende von Menschen besuchen die originelle, aber gefährliche Ausstellung. In der Nacht zum Donnerstag wurde ein neues Nest ausgehoben, und zwar in der großen armenischen Kirche in Galata. Es herrscht ungeheures Aufsehen. Bisher sind 242 Bomben gefunden. Auch zahlreiche Kostüme zum Verkleiden der Armenier als türkische Soldaten, Studenten oder sogar Frauen wurden gefunden. Schließlich entdeckte man eine mit Dynamit gefüllte Mine, die von der armenischen Kirche in Galata begann und unter der nahegelegenen griechischen Kirche weiterführte. — Die Ausstellung der Sprengmittel in dem Artillerie-Arsenal, welche von Tausenden besucht wird, ruft Erbitterung unter den Muhamedanern hervor. (Das soll sie doch wohl auch! Red.) Die Armenier drohen mit neuen Gewaltthätigkeiten.

Kreta. Ein blutiger Zusammenstoß zwischen Türken und Christen hat bei Malevyzi im Bezirk von Herakleion stattgefunden. Der Gouverneur von Kreta Berowitsch-Pascha trifft energische Maßregeln, um die Erregung zu beruhigen.

Aegypten. In Dongola ist nach einer Meldung aus Kairo die ägyptische Fahne gehißt worden. Beim Erscheinen der ägyptischen Truppen flohen die Derwische nach Süden. Kavallerie und Kanonenboote haben die Verfolgung aufgenommen. Mehrere Emire haben sich bereits unterworfen.

Provinzial-Nachrichten.

— **Schwetz**, 24. September. Der Schlachthausbau soll so gefördert werden, daß das Schlachthaus am 1. Oktober n. J. seinem Zweck übergeben werden kann. — Die Zuckerfabrik Schwetz beginnt ihre Kampagne am 1. Oktober. — Das Schützenhaus wird zum Frühjahr durch einen neuen Saalanbau erweitert werden.

— **Danzig**, 24. September. In Breslau ist am Sonnabend im Alter von 81½ Jahren der Geh. und Ober-Regierungsrath a. D. Heinrich Wilhelm Oelrichs gestorben. Er wirkte in den 1860er Jahren als Regierungsrath in Danzig und hat damals mehrere nützliche, vielfach citirte statistische Werke über Danzig und Westpreußen herausgegeben. Während der letzten zwanzig Jahre war er Mitglied und Abtheilungsdirigent der Regierung zu Breslau. Generalmajor v. Seebach, der neue Commandeur der 17. Feld-Artillerie-Brigade, trifft am 2. Oktober hier ein. Herr von Seebach ist bekanntlich der Nachfolger des Herrn General-Majors v. Wygnanki, welcher den Abschied genommen hat. — Seit heute durchzieht ein Jüngling der Heilsarmee aus Königsberg in der bekannten Uniform die Straßen, um für die Heilsarmee, Propaganda zu machen. Er verkauft das Organ derselben, den „Kriegsruf" für 10 Pf. pro Nummer.

— **Danzig**, 23. September. Aus Alt-Bukowitz, der Ansiedlungsortschaft im Kreise Berent, in der neulich der von uns mitgetheilte polnische Brandbrief an einem Baume angeheftet gefunden wurde, ist jetzt, nachdem schon 2 Tage nach der Auffindung jenes Drohbriefes der Ziegeleischuppen des deutschen Gemeindevorstehers Göden niederbrannte, ein weiterer Brand vorgekommen. Dem „Ges." wird darüber geschrieben: Unter Bezugnahme auf das am 11. d. M. an einem Baume in Alt-Bukowitz aufgefundene Plakat, daß die polnischen Katholiken zum Einäschern der Gehöfte der Deutschen auffordert, theile ich ergebenst „als Fortsetzung" mit, daß in der Nacht vom Sonntag zum Montag (20. zum 21. September) die Scheune des deutschen Ansiedlers K. Krüger in Alt-Bukowitz mit vollem Einschnitt abgebrannt ist. Brandstiftung muß angenommen werden.

— **Marienwerder**, 24. September. Wegen Verdachts der Wechselfälschung ist auf Verfügung der Königlichen Staatsanwaltschaft der frühere Oberinspektor Buhse aus Paleschken verhaftet und in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß abgeführt worden.

— **Flatow**, 24. September. Der Kaiser hat den hiesigen Bürgermeister Löhrke zum Mitglied der in diesem Jahre zusammentretenden Provinzialsynode der Provinz Westpreußen ernannt.

— **Neustadt**, 24. September. Herr R. Thomas ist von der Landwirthschaftskammer der Provinz Westpreußen als Wanderlehrer für den Hufbeschlag angestellt worden.

— **Memel**, 24. September. Nach Mittheilung des Geh. Civilkabinets hat der Kaiser den General der Kavallerie und General-Adjutanten, Landhofmeister im Königreich Preußen, Grafen v. Lehndorff auf Preyl bei Metgethen mit der Vertretung bei der am 3. Oktober d. J. stattfindenden Enthüllung des hiesigen Standbildes weiland Kaisers Wilhelm des Großen betraut.

— **Krone a. B.**, 23. September. Ein frecher Raubanfall auf offener Landstraße wurde, wie erst jetzt bekannt wird, am 18. d. Mts. gegen den Amtsboten Wisniewski verübt. Dieser wurde am genannten Tage in der neunten Abendstunde auf einer Diensttour zwischen Fordon-Falkenburg-Zolondowo von zwei Strolchen angefallen. Es entspann sich ein Kampf, im Verlauf dessen der Beamte einen Revolverschuß durch die Hand erhielt, während ein zweiter Schuß den Arm streifte. Die Gewalt eines Messerstichs in die Brust wurde durch den Tragriemen noch glücklich abgeschwächt. Schließlich gelang es den Räubern, sich der Tasche, die gegen 80 Mark einkassirte Dienstgelder enthielt, zu bemächtigen. Der eine Strolch hatte sich das Gesicht durch ein Tuch halb vermummt. Nach vollbrachter That gelang es den Burschen, sich in Sicherheit zu bringen, so daß bisher noch jede Spur von ihnen fehlt.

— **Königsberg**, 23. September. Der ostpreußische landwirthschaftliche Zentralverein hat in seiner heutigen 32. Generalversammlung in betreff des Umfanges der jährlichen Einführung von Gänsen, Enten oder Hühnern aus Rußland und in betreff eines eventuellen Verbots der Geflügeleinfuhr aus Rußland folgenden Antrag des Oekonomierath Kreiß angenommen: „Der Zentralverein giebt sein Gutachten dahin ab, daß der Erlaß eines Einführungsverbotes für geboten erscheint und zwar mindestens für die Zeit bis die Natur der Geflügelpest wissenschaftlich erforscht und Mittel zu deren wirksamer Bekämpfung festgestellt sind. — Bezüglich der Tuberkulin-Impfung wurde mit großer Majorität beschlossen, daß der Zentralverein die Versuche mit Tuberkulin-Impfung zur Zeit noch nicht für soweit abgeschlossen hält, um die Gewährung von Darlehen an Stierhaltungsgenossenschaften zum Ankauf von Stieren davon abhängig zu machen, daß die betreffenden Stiere auf eine Impung nicht reagirt haben.

— **Rositten** (Kurische Nehrung), 22. September. Eine seltene Naturerscheinung eine Wasserhose war hier heute morgens zu beobachten. Der Wasserkegel, oben breiter als unten, erhob sich plötzlich jenseits des Waldes, welcher zwischen Haff und Ostsee liegt, und brauste mit Windeseile in der Richtung von Norden nach Süden die Nehrung entlang. Der Kegel hob sich fast schwarz vom Hintergrunde ab, erschien in einer Entfernung von ca. 1000 Metern dem Beschauer mindestens viermal so hoch wie der Wald, also von enormer Höhe. Ganz deutlich sah man am Fuß dieses Riesenstrahls das Wasser zu allen Seiten weit emporspritzen. Der ersten Wasserhose folgte eine zweite.

Lokales.

Thorn, 25 September 1896.

*— [Personalien.] Der Oberstlieutenant a. D. Schröder zu Charlottenburg, bisher Kommandeur des Landwehrbezirks Danzig, ist der Königl. Kronenorden dritter Klasse verliehen worden. — Die Wahl des Rentier Cohn zum unbesoldeten Rathmann der Stadt Neumark ist bestätigt worden.

= [Schützenhaus-Theater.] „Der Postillon von Müncheberg", große Gesangsposse in 5 Bildern, wird diesen Sonntag auf unserer Schützenhaus-Bühne zur Aufführung gelangen. Die Wahl dieses lustigen Stückes für den Sonntag ist vortrefflich, jeder Freund gesunden Humors wird in dieser Vorstellung vollauf seine Rechnung finden. Es ist dieses Stück, mit seinen witzigen Coupletts, drolligen Figuren und Situationen, so recht dazu geeignet von Beginn bis Schluß die Zuhörer in der heitersten Stimmung zu erhalten. — Die Proben für die Novität „Cirkusleute" haben bereits begonnen.

*— [Die Direktion der Neuen Westpreußischen Landschaft] in Marienwerder versendet jetzt die Bedingungen für die Beleihung ländlicher Grundstücke durch die Neue Westpreußische Landschaft auf Grund der von uns bereits früher mitgetheilten Beschlüsse des Generallandtages, die am 4. August vom Könige genehmigt worden sind. Die Neue Westpreußische Landschaft beleiht Besitzungen auf Grund einer landwirthschaftlichen Abschätzung bis zu ⅗ des ermittelten Werthes und ohne Abschätzung auf Grund einer Besichtigung bis zum 22fachen Betrage des Grundsteuerreinertrages, von dem jedoch der Jahresbetrag der dinglichen Lasten und Abgaben mit Ausnahme der Grund- und Gebäudesteuer in Abzug kommt.

× [Stadtverordneten-Sitzung] vom Mittwoch, den 23. September. (Schluß) Für den Verwaltungsausschuß berichtet Stadtv. Kriwes: Die Verlängerung des Miethsvertrages mit dem Schuhmachermeister Szwaba über das Rathhausgewölbe Nr. 21 auf 3 Jahre, vom 1. April 1897 bis dahin 1900 wird genehmigt, und zwar zu dem bisherigen Miethssatze, der als angemessen erachtet wird. — Zur Um- bezw. Neupflasterung desjenigen Theils der Baderstraße, wo der Abbruch des Vorbaues der Apotheke von Kawczynski erfolgt ist, werden die Kosten in Höhe von 750 Mk. bewilligt. Eine Anfrage des Stadtv. Cohn, ob die Arbeit ausgeschrieben werden solle, wird vom Referenten verneint; die Arbeit wird vom Vertragsmeister Busse ausgeführt werden. — Ferner bewilligt die Versammlung 50 Mk. zur einmaligen Unterstützung des deutschen Hilfs-Vereins in Wien; Stadtv. Cohn warnt vor einem solchen Beschlusse, Oberbürgermeister Kohli befürwortet denselben jedoch. — Der nächste Punkt der Tagesordnung betrifft die Verbindung des Wasserleitungsrohres zwischen der Innenstadt und der Bromberger Vorstadt und die Bewilligung der hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 11 300 Mark. Stadtv. Kriwes führt aus, in einer hiesigen Zeitung sei vor einiger Zeit gesagt worden, wir könnten nicht einmal die öffentlichen Retiraden bauen, weil wir keinen Stadtbaurath hätten. So schlimm sei es nicht. In der vorliegenden Sache handle es sich darum, eine Unterlassungssünde gutzumachen aus einer Zeit, wo wir noch einen Stadtbaurath hatten. Das Geld sei damals auch für diese Verbindung von der Pastorstraße bis zur Gasanstalt bewilligt gewesen, auch die Röhren seien beschafft, die Arbeit aber sei nicht ausgeführt worden. Wahrscheinlich seien dem damaligen Stadtbaurath die Ueberschreitungen bei der Wasserleitung schon hoch genug erschienen, und er habe die Ausführung der geforderten Verbindung lieber gelassen, trotzdem die Arbeit damals billiger geworden wäre, als jetzt, von manchen anderen Unannehmlichkeiten abgesehen. Die Arbeit sei jetzt aber nicht länger aufzuschieben. Der Ausschuß beantragt indessen, die s. Z. beschafften Röhren, welche inzwischen an den Reservefonds überwiesen sind, ohne Bezahlung aus diesem Fonds zu entnehmen. Bürgermeister Stachowitz: Die Röhren seien dem Reservefonds an Geldesstatt zugeführt worden, und ohne Bezahlung könne man sie demselben nicht gut wieder entnehmen. Oberbürgermeister Dr. Kohli: Die Röhren gehörten eigentlich ja überhaupt nicht in den Reservefonds, die Versammlung habe s. Z jedoch genehmigt, daß sie an den Reservefonds verkauft wurden. Stadtv. Cohn: Der Reservefonds sei doch nicht unantastbar, man könne ihn getrost um den Werth der Röhren in Anspruch nehmen. Bürgermeister Stachowitz: Unantastbar sei der Fonds nicht, es sei aber etwas sehr früh, wenn man ihn jetzt schon angreifen wollte. — Es überwiegt aber in der Versammlung die Ansicht, daß man zu der vorliegenden Arbeit den Reservefonds ruhig in Anspruch nehmen könne. Die Stadtv. Dietrich und Uebrick meinen sogar, es sei das Beste, die ganzen Kosten aus dem Reservefonds zu decken. Dies geht aber nicht an, weil — wie sich herausstellt — im Reservefonds vorläufig noch kein Geld ist, der Fonds sich vielmehr nur nach dem Werthe der vorhandenen Materialien berechnet. Die Magistratsvorlage wird schließlich genehmigt, mit der Maßgabe, daß derjenige Theil der Baukosten, der auf die Röhren entfällt, aus dem Reservefonds gedeckt werden soll. — Der nächste Punkt betrifft den Anschluß des botanischen Gartens an die Wasserleitung, sowie Ermäßigung des Wasserpreises auf 10 Pfg. pro Kubikmeter. Dem botanischen Garten ist durch die Anlage der Kanalisatian das natürliche Quellwasser entzogen, die vorhandenen Teiche sind ausgetrocknet, ca. 25 Obstbäume sind eingegangen, und auch die übrigen Anlagen des Gartens leiden sehr unter der Dürre. Die Wasserleitungsdeputation hat beschlossen, das Wasser für den Garten für 10 Pf. abzugeben, weil ein öffentliches Interesse vorliegt, den Garten in gutem Zustande zu unterhalten. Der Ausschuß hat sich diesem angeschlossen, befürwortet aber, hierbei gleichzeitig der Regierung gegenüber den Wunsch auszusprechen, der Garten möge mehr seiner ursprünglichen Bestimmung gemäß bewirthschaftet werden. Stadtverordneter Cohn meint, man solle diesen Wunsch gleich in Form einer Bedingung kleiden. Stadtverordneter Hartmann: Die Stadt habe dem Garten das Wasser entzogen, es sei also nur billig, jetzt den Selbstkostenpreis für das zur Besprengung nöthige Wasser zu rechnen. Oberbürgermeister Kohli möchte diesen Grundsatz nicht aufgestellt sehen; lediglich aus Liberalität wolle die Stadt der Verwaltung des botanischen Gartens entgegenkommen, ohne irgend welche Verpflichtung dazu anzuerkennen. Demgemäß wird denn auch die Magistratsvorlage genehmigt, jedoch mit dem Zusatze „bis auf Widerruf" und dem weiteren Zusatze, daß das billigere Wasser nur zu gärtnerischen Zwecken verwendet werden darf. — Der Ankauf eines neuen Sinkkastenwagens zum Preise von 1000 Mark wird genehmigt und der Firma Born und Schütze-Mocker hierfür der Zuschlag ertheilt. — Der nächste Punkt betrifft die Theilnahme des Stadtv. Uebrick an den Berathungen in Betreff des Theaterbaues. Stadtv. Uebrick meint, es sei billig, daß er zu den Berathungen der Kommission, soweit ein persönliches Interesse für ihn (Hrn. Uebrick) ausgeschlossen sei, hinzugezogen würde. Er halte diesen Wunsch für gerechtfertigt, wenn auch der Herr Oberbürgermeister im Ausschuß erklärt habe, er würde dann den Vorsitz niederlegen. Er beschäftige sich jetzt in uneigennütziger Weise seit 3 bis 4 Jahren mit dem Projekt, der Stadt Thorn ein würdiges Theater zu verschaffen und befürchte, daß die Sache wieder verschleppt werden könnte. Früher sei schon eine Kommission eingesetzt gewesen, der er seine Zeichnungen vorgelegt habe. Letzteres sei im Mai erfolgt und es sei damals in der Kommission dem Herrn Oberbürgermeister gegenüber der Wunsch ausgesprochen worden, er möge die Zeichnungen in Berlin dem Herrn Minister vorlegen. Im August habe er (Hr. Uebrick) die Zeichnungen ohne ein Wort vom Herrn Oberbürgermeister zurückerhalten. Jetzt scheine ihm die Sache wieder auf dem besten Wege zur Verschleppung zu sein. — Oberbürgermeister Kohli: Herr Uebrick habe ihm wiederholt die Ehre erwiesen, seinen Namen zu nennen; er habe darauf nichts zu erwidern; nur noch einige Bemerkungen, die für die Versammlung von Interesse seien, habe er zu machen. (Stadtv. Uebrick verläßt hierauf für die Dauer der weiteren Berathung dieser Angelegenheit den Saal.) Oberbürgermeister Kohli theilt dann mit, die Kommission habe einstimmig beschlossen, Herrn Uebrick zur ersten (und bis jetzt einzigen) Sitzung nicht hinzuzuziehen, in den späteren Sitzungen sollte er aber hinzugezogen werden, soweit sein Rath und seine Auskunft für die Sache ersprießlich sein könnte. Ferner sei beschlossen worden, an andere Städte um Auskunft zu schreiben und auch von anderen Architekten Entwürfe einzufordern; daß bis jetzt noch keine weitere Sitzung der Kommission stattgefunden habe, sei natürlich, da noch keine genügende Auskünfte etc. eingegangen seien. Die Versammlung beschließt, das Schreiben des Herrn Uebrick (in welchem er um seine Zuziehung zu den Verhandlungen der Kommission ersucht)

Am andern Vormittag war es, als Friedrich Weihold dem Rathhause entgegenschritt, in welchem der Bürgermeister residierte. Zu sprechen war er jederzeit, so kam auch Friedrich Weihold gleich vor. Fragend betrachtete ihn der beleibte Herr.

Etwas stockend kam die Anrede:

„Ich heiße Friedrich Weihold."

„Weihold? —"

Jetzt, nachdem er begriffen, sprang der korpulente Bürgermeister von seinem Sitze auf. Das joviale Lächeln, welches um sein fettes Gesicht lagerte, verschwand und machte einer peinlichen Ueberraschung Platz.

„Weihold Friedrich? Nicht wahr."

„Ja. Ich dachte mir, Sie erinnerten sich rasch genug meiner Persönlichkeit. Waren wir doch manchmal beisammen im Schwarzen Adler —"

Der beleibte Herr der Stadt räusperte sich recht geräuschvoll.

„Also Friedrich Weihold! Was in aller Welt suchen Sie hier?"

„Das fragen Sie? Ich bin frei — hier sind meine Zeugnisse, Papiere, die ich früher nur dem Namen nach kannte, die mir aber heute bezeugen, daß ich wohl einmal straucheln konnte, daß ich wie ein Mann die Strafe musterhaft trug. Ich bin hier fremd geworden, doch die Heimath mit ihren Erinnerungen vermochte ich nicht zu vergessen. Und deshalb bin ich hier."

„Hm!"

Der Bürgermeister befand sich in unangenehmer Situation. Warum auch die Regierung keinen Ausweg bot in einem solchen Fall, diese mit dem Brandmal Behafteten, ehrenwerthen Männern fernzuhalten.

„Sie hätten weit besser gethan, gar nicht mehr hierherzukommen!" meint er nebensächlich.

„So! Und meine Schwester — meine Familie?"

„Todt, lieber Herr. Man durfte es doch eigentlich nur als ein Glück betrachten."

„Margarethe, ja, die fand Erlösung. Doch meine Familie?"

„Die könnte doch wahrlich keine Ursache haben, sich Ihrer Ankunft zu freuen. Sie haben ihr sozusagen die Existenz-Berechtigung genommen; man wollte mit Ihren, zwar gänzlich schuldlosen, Angehörigen nichts mehr zu thun haben.

(Forsetzung folgt.)

der Kommission zur Erwägung zur überweisen. — Ein an die städtischen Körperschaften gerichtetes Gesuch auf Beitritt zur Petition des Innungsverbandes deutscher Baugewerksmeister betr. Einführung des **Befähigungs-Nachweises** für das **Baugewerbe** ist vom Magistrat abgelehnt worden; die Versammlung beschließt, die Sache durch einfache Kenntnißnahme für erledigt anzusehen. — Die Regulierung des **Trottoirs** an der **Nordseite des Neustädtischen Marktes** wird genehmigt und die erforderlichen Mittel in Höhe von 2400 Mark werden genehmigt. Bekanntlich war ein gleicher Antrag (es soll eine doppelte Reihe von Trottoirplatten gelegt werden) vor einiger Zeit abgelehnt worden. Stadtv. **Cohn** fragte deshalb an, was denn inzwischen passirt sei daß der Ausschuß der Versammlung jetzt die Bewilligung empfehle. Stadtv. **Borkowski** erwiderte, jedenfalls hätten sich die Mitglieder des Ausschusses inzwischen in eigener Person von der dringenden Nothwendigkeit der Arbeit überzeugt. Von der Neuwahl eines Mitgliedes der **Wasserleitungs-Deputation** an Stelle des Herrn **Adolph**, der sein Amt niedergelegt hat, beschließt die Versammlung einstweilen Abstand zu nehmen. — Für die Vergebung der **Pflasterung der Friedrichstraße** zwischen Katharinen- und Karlstraße wird Herrn Steinsetzermeister **Busse**, der mit 2100 Mk. der Mindestfordernde ist, der Zuschlag ertheilt. — Von der Berufung des Lehrers **Schwanitz** aus Mocker an die IV. Gemeindeschule und der des Lehrers **Müller** aus Koliebken an die III. Gemeindeschule wird Kenntniß genommen. — Einige Abänderungen des Vertrages betr. den Verkauf des Geländes für das **Festungsgefängniß** werden genehmigt, ebenso werden für den Ausbau der beiden Wege **Thorn-Schwarzbruch** und **Barbarken-Wiesenburg**, der im Jahre 1897 zu Ende geführt werden soll, die erforderlichen Mittel in Höhe von 3000 Mk. bewilligt. Dieselben werden später zum Theil aus Beihülfen des Wegebaufonds ersetzt. — Der Herr Regierungspräsident hat die Stadt eingeladen, zu der von uns schon erwähnten, demnächst einzuberufenden Konferenz, betr. **Aufeisung der Weichsel** mittels Eisbrechdampfer zwei Vertreter zu entsenden. Der Magistrat ist der Ansicht, daß Vertreter der Stadt bei dieser Konferenz kaum nöthig sein werden; für den Fall, daß letzteres doch der Fall sein sollte, wählt die Versammlung ihrerseits Herrn Uebrick. Der Kostenbeitrag für die Aufeisung, der für die Stadt im Höchstfalle 200 Mk. betragen würde, wird bewilligt. — Ein inzwischen noch eingegangenes Gesuch der städtischen **Nachtwächter** um Gehaltsaufbesserung wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden. (Schluß 7 Uhr Abends.)

— [**Die Friedrich-Wilhelm-Schützenbrüderschaft**] hielt gestern im Schützenhause eine Generalversammlung ab. Zwischen der Schlesischen Boden-Kredit-Bank und der Brüderschaft bestehen bekanntlich seit längerer Zeit Schwierigkeiten. Jetzt ist es erfreulicher Weise zu einer Einigung gekommen und es wurde gestern beschlossen, der Bank für das geliehene Kapital 4⅛ Prozent Zinsen ohne Amortisation zu zahlen. Dieses Abkommen gilt vorläufig auf 3 Jahre. 10 000 Mark, welche von Mitgliedern der Gilde aufgebracht sind, mit 4 Prozent verzinst und nach und nach in Raten ausgeloost werden sollen, sollen dazu dienen, den verpfändeten Silberschatz der Gilde auszulösen. Mit der Einrichtung ordnungsmäßiger Kassenbücher soll Herr Kämmereikassenbuchhalter Siebert beauftragt werden. Nach der obigen Ordnung der Verhältnisse bleibt der Brüderschaft ein jährlicher Ueberschuß von 1800 Mark. — Beschlossen wurde ferner noch, gegen den Pächter des Schützenhauses, Herrn Leicht-Graudenz, klagbar zu werden wegen des Wasserzinses, den die Gilde i. J. 1895/96 mit 1300 Mk. bis jetzt verauslagt hat, ebenso auch eine einbehaltene Summe von 360 Mk. einzuklagen. — Hoffentlich wird unsere Gilde nun wieder bald zu der alten Blüthe gedeihen, die sie in früheren Jahren in so hohem Maaße auszeichnete.

+ [**Der Preußische Botanische Verein**] hält am 5. und 6 Oktober d. Js. in **Konitz** seine 33. Jahresversammlung ab.

× [**Zweite theologische Prüfung.**] Unter dem Vorsitz des General-Superintendenten Dr. Doeblin fand bei dem Königlichen Konsistorium zu Danzig in den Tagen vom 19 bis 23. Sept mber die theologische Prüfung statt. Derselben haben sich 9 Kandidaten der Theologie unterzogen. Von diesen haben folgende fünf Herren bestanden: Arndt aus Danzig, Kuhn aus Marienwerder, Lippky aus Danzig, Naunin aus Oberfeld bei Marienwerder, Stümke aus Pr. Stargard.

= [**Landwirthschaftskammer.**] Die beabsichtigte **Vorstandssitzung** der Westpreußischen Landwirthschaftskammer wird wahrscheinlich verschoben werden, da Herr von Puttkammer Plauth, der Vorsitzende, erkrankt ist.

= [**Die Flachsbau-Interessenten**] unserer Provinz werden von der **Landwirthsschaftskammer** der Provinz Westpreußen ersucht, ihre Adressen baldmöglichst anzugeben, damit ihnen Fragebogen zugesandt werden können. Die Landwirthschaftskammer wird alsdann versuchen, eine bessere Verwerthung des in diesem Jahre geernteten Flachses zu erreichen.

— [**Zum Verkehr mit Rußland.**] Nach einem Zirkular des russischen Finanzministers werden vom 1. Oktober d. J bis zum 1. Januar 1897 für Zollgefälle Silber und Papiergeld zu folgenden Sätzen in Zahlung genommen: der Silberrubel in Bankmünzen zu 66⅔ Kopeken Gold, der Papierrubel und der Rubel in Scheidemünze und Kupfer zu 65⅔ Kopeken Gold.

= [**In dankbarer Anerkennung**] seiner Verdienste um den Kirchengesang in der St. Johanniskirche haben die Sänger des Kirchenchores, sowie Freunde des Verstorbenen dem ehemaligen **Dirigenten** Herrn **Mirowski** ein Grabdenkmal gestiftet, welches gestern zur Aufstellung gelangt ist. Das sehr geschmackvoll gearbeitete Kreuz ist in der Fabrik von Herrn Robert Tilk angefertigt und trägt auf der einen Seite eine Widmung in deutscher, auf der anderen Seite eine solche in polnischer Sprache.

⋈ [**Auf dem Artillerie-Schießplatz**] findet am 30. d. M. eine Uebung gemischter Waffen statt. An derselben wird auch die 5. Batterie des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 35 aus Graudenz theilnehmen. Dieselbe wird am 28. und 29. September und am 1. Oktober in Dom. Papau und in Mocker einquartirt werden.

+ [**Schwurgericht.**] Zur Verhandlung für die nächste Sitzungsperiode sind folgende Sachen anberaumt: Am 28. September: die Strafsachen gegen den Arbeiter August Schulz zu Augustenhof wegen versuchter Nothzucht, Vertheidiger: Rechtsanwalt Cohn, und den Privatförster Ernst Reese aus Strasburg wegen Sittlichkeitsverbrechens, Vertheidiger: Rechtsanwalt Jakob. — Am 29. September: die Strafsachen gegen die unverehelichte Arbeiterin Emma Kunzmann aus Gr. Radowisk wegen Kindesmordes, Vertheidiger: Rechtsanwalt Polcyn, und den Fischer Johann Olkiewicz aus Kaszczorek wegen Meineides, Vertheidiger: Rechtsanwalt von Palędzki. — Am 30. September: die Strafsache gegen den Bäckergesellen Richard Gobien aus Culmsee wegen betrügerischer Brandstiftung und Betruges, Vertheidiger: Rechtsanwalt Dr. Stein. — Am 1. Oktober: die Strafsache gegen die Arbeiterwittwe Rosalie Kensicki in Adl. Waldau wegen Mordes, Vertheidiger: Rechtsanwalt Cohn. — Am 2. Oktober: die Strafsachen gegen den Fleischer Bruno Krüger in Schönsee wegen Meineides, Vertheidiger: Rechtsanwalt Aronsohn, und gegen den Käthner Josef Kobylski aus Lekarth wegen Blutschande, Vertheidiger: Rechtsanwalt Radt. — Am 3. Oktober: die Strafsachen gegen die Altsitzerwittwe Anna Marzelewski aus Bischwalde wegen Meineides, Vertheidiger: Rechtsanwalt Polcyn, und gegen den Arbeiter Hermann Templin aus Gr. Nessau wegen vorsätzlicher Brandstiftung, Vertheidiger: Rechtsanwalt Dr. Stein. — Am 5. und 6. Oktober: die Strafsache gegen den Käthner Anton Kopistecki aus Zastawien z. Z. im Zuchthause zu Graudenz wegen Mordes, Vertheidiger: Rechtsanwalt v. Palędzki. — Am 7. Oktober: die Strafsachen gegen den Arbeiter Johann Lewandowski aus Sängerau, den Arbeiter Franz Lewandowski daher, den Einwohner Peter Lewandowski daher, die Arbeiterin Anna Lewandowski daher und den Einwohnersohn Boleslaus Lewandowski daher wegen Körperverletzung mit nachfolgendem Tode, Vertheidiger: Rechtsanwälte Aronsohn und von Palędzki. — Am 8. Oktober: die Strafsachen gegen die Einwohnerfrau Franziska Stawicki aus Kl. Laszewo wegen vorsätzlicher Brandstiftung, Vertheidiger: Rechtsanwalt Jakob, und gegen den Invaliden Heinrich Rütz und den Maurer Albert Stange aus Stewken wegen Nothzucht und Körperverletzung, Vertheidiger: Justizrath Warda.

☽ [**Feuermelderprobe.**] Durch Bekanntmachung der Polizei-Verwaltung in den Zeitungen war dem Publikum mitgetheilt, daß gestern Nachmittag 3 Uhr eine Probealarmirung durch die Feuermelder stattfinden werde. Als um 3 Uhr die Glocken anschlugen, war trotzdem männiglich auf den Beinen, um nach dem — Feuer zu forschen.

+ [**Schlechtes Pflaster.**] Gestern Vormittag fuhr ein Möbelwagen auf der Bromberger Chaussee nach seinem Bestimmungsort in der Mellinstraße. Als der Wagen in die Schulstraße einlenkte, sanken die Räder bis zur Achse in den losen Boden ein, die Pflastersteine herausdrückend.

ꝸ [**Unfall auf der Weichsel.**] Gestern Nachmittag segelten 2 dem Ankerverein gehörende, aneinander befestigte Boote stromauf, um einige an Buchtafort liegende Traften besser zu befestigen. Beide Boote waren bemannt und hatten Trossen, Seile, Draht und Nägel an Bord. In der Gegend des Weinberges schlug in Folge eines Windstoßes das zweite Boot um, die Insassen wurden durch in Booten herbeieilende junge Leute, die dort dem Rudersport huldigten, gerettet, der größte Theil der Werkzeuge ist aber verloren.

⁂ [**Holzeingang auf der Weichsel am 24. September.**] G. Rosanski 9 Traften 1935 Rund-Kiefern, 6950 Kiefern Balken, Mauerlatten und Timber, 39 474 Kiefern Schwellen, 2 Eichen Plancon, 221 Eichen Schwellen.

Eingesandt.

Die **Thorn-Gremboczyner Chaussee** ist völlständig unpassirbar, die geschlagenen Schuttsteine liegen schon über 8 Tage ca. ¼ Meter dick geschüttet auf der ganzen Chaussee; man kann nicht rechts auch nicht links ausweichen, und mit schwerem Fuhrwerk ist's ganz unmöglich durchzukommen, so daß wir 4 resp. 6 Pferde vorlegen müssen, — und das ist Tierquälerei. Wir ersuchen daher den Wohllöblichen Magistrat auf uns Rücksicht zu nehmen und sich mit dem Walzen und Instandsetzen der Chaussee zu beeilen.

Die Ziegelfuhrleute und Passanten.

Neueste Nachrichten.

London, 24. September. Der in Glasgow verhaftete Bell erschien heute vor dem Gerichtshofe in Bowstreet unter der Anklage eines Complotts mit Tynan, Kearney und Haines zur Verübung von Dynamitattentaten im Vereinigten Königreiche. Nach Vernehmung von Polizeibeamten, deren Aussagen die Anklage unterstützten, wurde die Verhandlung auf morgen vertagt.

Kairo, 24. September Die Derwische werden noch von dem Kameelkorps verfolgt und 900 Gefangene wurden gemacht.

Prätoria, 24. September. Der Volksraad votirte das Gesetz, welches die Ausweisung der gefährlichen und lästigen Fremden gestattet. Das Gesetz wird in der Bevölkerung allgemein gebilligt.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank in Thorn.

Meteorologische Beobachtungen zu Thorn.

Wasserstand am 25. September um **6** Uhr früh **über Null**: 0,72 **Meter**. — **Lufttemperatur** + 8 Gr. Cels. — **Wetter** bewölkt — **Windrichtung**: West stark.

Wetteraussichten für das nördliche Deutschland:

Für Sonnabend, den 26. September: Kühler, vielfach bedeckt mit Regen. Starke Winde.

Für Sonntag, den 27. September: Wolkig mit Sonnenschein, Strichregen, normale Wärme. Sturmwarnung.

Für Montag, den 28. September: Wolkig, ziemlich warm, Strichregen, starker Wind.

Für Dienstag, den 29. September: Wenig veränderte Wetterlage.

Handelsnachrichten.

Thorn, 24. Septbr. (Getreidebericht der Handelskammer) Wetter: trübe kühl.

Weizen: fester bunt 130 pfd. 140 Mk. hell 132 pfd. 144 Mk. hell 136/37 pfd. 146/47 Mk. — **Roggen**: fester 125 pfd. 107 Mk. 127/28 pfd. 108/9 Mk. — **Gerste**: unverändert helle milde Qualität 140/45 Mk. gute Brauw. 125/35 Mk. — **Erbsen**: ohne Handel. — **Hafer**: helle gute Qualität 112/16 Mk. geringerer 108/10 Mk.

(Alles pro 1000 Kilo ab Bahn verzollt.)

Weichselverkehr bei Thorn.

(Der Bericht umfaßt die Zeit von 3 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages bis zur selben Stunde des laufenden Tages.)

Thorn, 25. Sept. Wasserstand um **3** Uhr Nachmittags: 0,71 **Meter über Null**.

Schiffsführer.	Fahrzeug.	Waarenladung.	von nach
P. Wirbitzki	Kahn	Hafer	Thorn-Danzig
Schittko	D. „Falke"	—	Danzig-Thorn.
A. Küchler	Kahn	Kohlen	" "
Kratz	"	"	" "
Joh. Richter	"	"	" "
A. Günther	Zille	leer	Berlin-Schillno.

Marktpreise:		niedr. Mk	niedr. Pf	höchst Mk	höchst Pf	**Thorn,** Freitag, d. 25. September.		niedr. Mk	niedr. Pf	höchst Mk	höchst Pf
Stroh (Richt-)	100 Kilo	4	—	4	50	Schleie	1 Kilo	—	80	—	90
Heu	"	4	—	4	50	Hechte	"	—	70	—	80
Kartoffeln	50 Kilo	1	50	2	—	Karauschen	"	—	60	—	80
Rindfleisch	1 Kilo	—	90	1	—	Barsche	"	—	60	—	80
Kalbfleisch	"	1	—	1	20	Zander	"	1	—	1	20
Schweinefleisch	"	1	—	1	20	Karpfen	"	—	—	—	—
Geräuch. Speck	"	1	20	1	40	Barbinen	"	—	50	—	60
Schmalz	"	1	20	1	40	Weißfische	"	—	30	—	50
Hammelfleisch	"	—	90	1	—	Puten	Stück	3	—	5	—
Butter	"	1	50	2	20	Gänse	"	3	—	5	—
Eier	Schock	2	40	2	80	Enten	Paar	1	50	4	—
Krebse	"	1	—	4	—	Hühner, alte	Stück	1	—	1	50
Aale	Kilo	1	40	2	—	" junge	Paar	—	80	1	30
Bressen	"	—	70	—	80	Tauben	"	—	50	—	70

Berliner telegraphische Schlußcourse.

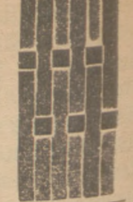
	25. 9.	24. 9.		25. 9.	24. 9.
Russ. Noten. p. Cassa	217,40	217,20	Weizen: Septemb.	160,—	161,—
Wechs. auf Warschau k.	216,25	216,30	Oktober	159,—	159,25
Preuß. 3 pr. Consols	98,90	98,90	loco in N.-York	74⅜	73⅜
Preuß. 3½ pr. Consols	103,70	103,75	Roggen: loco.	125,—	125,—
Preuß. 4 pr. Consols	104,—	104,10	September	125,—	123,—
Dtsch. Reichsanl. 3%	98,60	98,50	Oktober	126 —	126 —
Dtsch. Rchsanl. 3½%	103,75	103,80	Dezember	126,25	127 50
Poln. Pfandb. 4½%	66,90	—,—	Hafer: September	127,—	126,—
Poln. Liquidatpfdbr.	66 30	66,25	Oktober	125,25	124,75
Westpr. 3% Pfndbr.	94,90	95,—	Rüböl: September	52,60	52 60
Disc. Comm Antheile	210,50	209,50	Oktober	52,60	52,60
Oesterreich. Bankn.	170,25	170,05	Spiritus 50er: loco	—,—	—,—
Thor. Stadtanl. 3½%			70er loco.	39,70	40,—
Tendenz der Fondsb.	still.	fest.	70er September	43,60	43 80
			70er Oktober	43,60	43,80

Wechsel-Diskont 4%, Lombard Zinsfuß für deutsche Staats-Anl. 4 % für andere Effekten 5 %.

Mühlen-Etablissement zu Bromberg.
Preis-Courant.
(Ohne Verbindlichkeit).

pro 50 Kilo oder 100 Pfd.	vom 24./9. Mark	vom 19./9. Mark.
Weizengries Nr. 1	15,—	14,80
do. " 2	14,—	13,80
Kaiserauszugsmehl	15,20	15,20
Weizenmehl 000	14,20	14,20
do. 00 weiß Band	11,80	11,60
do. 00 gelb Band	11,60	11,40
do. 0	8,—	7,80
Weizen-Futtermehl	4,60	4,60
Weizen-Kleie	4,—	4,—
Roggenmehl 0	10,—	9,80
do. 0/I	9,20	9,—
do. I	8,60	8,40
do. II	6,60	6,40
Commis-Mehl	8,40	8,20
Roggen-Schrot	7,60	7,40
Roggen-Kleie	4,40	4,40
Gersten-Graupe Nr. 1	14,50	14,50
do. " 2	13,—	13,—
do. " 3	12,—	12,—
do. " 4	11,—	11,—
do. " 5	10,50	10,50
do. " 6	10,—	10,—
do. grobe	9,—	9,—
Gersten-Grütze Nr. 1	9,70	9,70
do. " 2	9,20	9,20
do. " 3	8,70	8,70
Gersten-Kochmehl I	6,80	6,80
do. II	—,—	—,—
Gersten-Futtermehl	4,40	4,40
Buchweizengrütze I	14,—	14,—
do. II	13,60	13,60

Nächste Woche Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!



Loos 1 Mark. 150,000 Mark Gewinne Werth. Haupttreffer 30,000 Mark Werth

Zu haben in allen Lotteriegeschäften u. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark, (Porto und Liste 20 Pfg. extra) versendet **F. A. Schrader**, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.
St. von Kobielski, Cigarrenhandlung, **Thorn, Breitestraße 8.**



Heute Abend 10 Uhr ist nach langem und schweren Leiden mein geliebter Mann, unser guter Sohn, Bruder u. Schwager der

Schriftsetzer

Kaźmierz Świt,

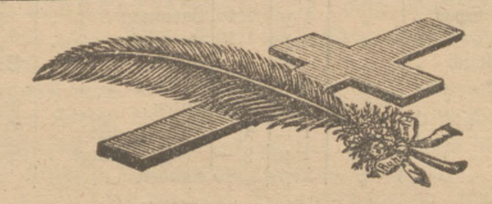
mit den heil. Sterbesakramenten versehen, im Alter von 38 Jahren im Herrn entschlafen.

Dieses zeigen um stilles Beileid bittend, an

Thorn, den 24. September 1896

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 27. d. Mts., Nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause, Mauerstr. 74, aus, statt. (4057)



Statt besonderer Meldung.

Am 23. d. Mts. starb im St Hedwigs-Krankenhause hierselbst nach langen schweren Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Königliche Oberstabsarzt I. Kl. a. D.

Herr Dr. med. Paul Lorenz.

Im Namen der Leidtragenden:

Lorenz,

Oberstlieutenant z. D. und Vorstand der Depot-Verwaltung der Artillerie-Prüfungs-Kommission.

Berlin, den 24 September 1896.

Nach dem Willen des Verstorbenen erfolgt die Bestattung im Crematorium zu Gotha. (4050)

Bekanntmachung.

Durch Verfügung des Königlichen Amtsgerichts vom 17. d. Mts. ist der Rentier **Johann Loerke** zu Mocker unter **curatell** gestellt.

Alle diejenigen Personen, welche eine Forderung an p. **Loerke** zu haben glauben, oder im Besitz von Dokumenten, Schuldscheinen oder sonstigen Werthpapieren sind, oder an denselben Zahlung zu leisten, haben dieses **bis zum 30. d. Mts.** bei dem Pfleger **A. Hacker, Thornerstr. Nr. 25** zur Anzeige zu bringen. (4054)

Nicht specificirte oder später gemachte Forderungen werden nicht bezahlt.

Der zum 26. d. Mts. bei d. Restaurateur, Emil Fischer in Thorn III „Elysium“ angesetzte Versteigerungstermin ist auf

Freitag, 2. Oktbr.

Vormittags 10 Uhr

verlegt. 4065

Thorn, 25. Septbr. 1896.

Bartelt,
Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche freiwillige

Versteigerung.

Montag, den 28., Dienstag, den 29. und Mittwoch, den 30. September 1896, **von Vormittags 10 Uhr an** werde ich im **Laden Breitestraße Nr. 32 hierselbst**

300 Winter-Mäntel, 250 Winter-Jaquets, 200 Sommer-Jaquets, 200 Regen-Mäntel und 150 Kinder-Mäntel

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. (4039)

Thorn, den 24. September 1896.

Bartelt, Gerichtsvollzieher.

Polizeil. Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden, welche für das Jahr 1897 ein **Gewerbe im Umherziehen** zu betreiben beabsichtigen, werden aufgefordert, die bezüglichen Anmeldungen in dem Sekretariat der unterzeichneten Polizei-Verwaltung spätestens im Monat **Oktober** d. Js. zu bewirken, anderenfalls kann die rechtzeitige Ausstellung der Wandergewerbescheine vor Beginn des neuen Kalenderjahres nicht gewährleistet werden. 4024

Thorn, den 19. September 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Ein junger Schreiber mit schöner Handschrift, der über die ersten Anfänge hinaus ist, kann sich in unserem Bureau I (Rathhaus 1 Treppe) unter Vorzeigung seines selbstgeschriebenen Lebenslaufes melden.

Thorn, den 25. September 1896.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des Straßendüngers soll auf 1 Jahr verpachtet werden.

Hierzu ist Termin auf **Montag, den 28. d. Mts.,** Vormittags 9 Uhr im Magistratsbureau angesetzt, wozu Unternehmer eingeladen werden.

Podgorz, den 24. September 1896.

Der Magistrat. (4048

Bekanntmachung.

Die städtische Ackerparzelle rechts am Schlüsselmühler Wege soll auf weitere 6 Jahre verpachtet werden. Hierzu ist Termin auf **Montag, d. 28. September,** Vormittags 10 Uhr im Magistratsbureau angesetzt, wozu Pachtlustige eingeladen werden. (4047)

Podgorz, den 24. September 1896.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städtische große u. kleine Kämmerei-Wiese soll auf je weitere 3 Jahre verpachtet werden. Hierzu Termin auf **Montag, den 28. September,** Vormittags $10^1/_2$ Uhr im Magistratsbureau angesetzt, wozu Pachtlustige eingeladen werden. (4049)

Podgorz, den 24. September 1896.

Der Magistrat.

Gustav Elias,

THORN.

Seidenstoffe. Wollstoffe. Besätze.

Reichhaltige Auswahl eleganter und **gediegener Kleiderstoffe** in **Wolle** und **Seide** für die **Herbst-** und **Winter-Saison.**

Billige Preise. (4061)

Neu! Blitz-Putzpulver. Neu!

Anerkannt bestes Putzmittel für alle Metalle.

Allein-Depot bei Herrn

M. Kalkstein v. Oslowski, Thorn III. 3818

Aus einer soeben eingetroffenen Kahnladung offeriren wir bei prompter Bestellung und Abnahme **bis zum 26. d. Mts.**

Prima schottische

Maschinen-Kohlen

zu Heiz-Zwecken

in Fuhren **von 30–50 Ctr.** zum **Preise von Mk. 0,80 per Ctr. frei Haus.** (4010)

C. B. Dietrich & Sohn.

Brauerei-Vertretung.

Wir suchen in den verschiedenen Plätzen **Ost- und Westpreußens**

tüchtige Vertreter,

Radeberger Exportbierbrauerei, Niederlage Stettin.

Stettin, **am Berlinerthor 10.** (4045)



Möbeltransport

W. Boettcher Brückenstr. 5

besorgt sachgemäß

Umzüge

jeder Art.

Uebernahmen unter Garantie bei soliden Preisen. **Eigene Packer.**

Zum

Wohnungswechsel

empfehle ich

mein reichhaltiges Lager

in

Teppichen, Portièren, Gardinen.

Gustav Elias.

Gegründet 1888.

Königlich concessionirte

Frauenarbeits-Schule

Bromberg

mit Seminar f. Handarbeitslehrerinnen

Gammstraße 3 und 25.

Beginn des Wintersemesters Anfang October.

1. **Gewerbeschule.** Gründl. fachgemäßer Unterricht im Schneidern, Putz, Maschine und Wäschefabrikation, Kunst- und kunstgewerbl. Handarbeiten, Glanzplätten 2c.
2. **Kochschule** mit damit verbundenem Pensionat. Erlernung einfacher bürgerl. Küche und feinster Küche, Servieren. hauswirthschaftl. Unterricht 2c.
3. **Handelsschule.** Rechnen, Geographie, Deutsch, Französisch, Englische Correspondenz, kaufm. Handschrift, einfache u. doppelte Buchführung u. Comptorarb., Stenographie und Schreibmaschine.

Die Schule übernimmt die Ausbildung junger Damen für das Haus und den Erwerb als Handarbeitslehrerinnen, Directricen, Buchhalterinnen, Kassirerinnen, Stützen 2c. und vermittelt Stellungen.

Lehrkräfte aus den renommirtesten Schulen Auskunft und Prospecte jederzeit bei

3795. Frau **M. Kobligk**, Vorsteherin.

Grumkauer Birnen

nur kurze Zeit zu verkaufen

(4007) **Gerechtestraße 10.**

Von der Reise zurückgekehrt (4044)

Dr. med. E. Meyer.

Adam Kaczmarkiewicz'sche

einzig echte altrenommirte

Färberei und Haupt-Etablissement

für chem. Reinigung

v. Herren- u. Damen-Kleidern etc.

Thorn, nur Gerberstr. 13|15.

Neben der Töchterschule u. Bürger-Hospital.

Sie glauben nicht

welchen **wohlthätigen** u. **verschönernden Einfluß** auf die Haut das tägliche Waschen mit:

Bergmann's Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Dresden-Radebeul
(Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“)

hat. Es ist die **beste Seife** für **zarten, rosigweißen Teint,** sowie gegen alle **Hautunreinigkeiten** à Stück 50 Pf. bei:

Adolf Leetz und **Anders & Co.**

1800 Mark

sind auf sichere Hypothek zu verleihen. Offerten unter **M. F.** in der Expedition dieser Zeitung. (4063)

Kaufe und verkaufe:

Gebrauchte und neue Möbel.

J. Skowronski, Brückenstr. 16.

Die Stärkemehlfabrik Bronislaw bei Strelno

kauft 3998

Fabrik-Kartoffeln

zu höchsten Tages-Preisen.

Arbeiter und Maurer

erhalten noch dauernde Beschäftigung von sofort auf dem Neubau der Gefrieranlage hier.

Ulmer & Kaun.

---

1 tüchtiger Sattlergeselle

der auf Polster- und Geschirr-Arbeit eingearbeitet ist, sowie **1 Lehrling** können sofort eintreten (3992)

Wroblewski, Thorn III, Hofstraße 16.

Pferdestall

für ein oder zwei Pferde nebst Sattelkammer u. Futterraum zu vermieth. **Brückenstr. 13.** Näheres beim Portier im Souterrain. 4059

Artushof.

Sonntag, den 27. September:

Großes

Streich-Concert

von der Kapelle des Infanterie-Regiments v. d. Marwitz (8. Pomm.) Nr. 61 unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Hrn. **Rieck.**

Anfang 8 Uhr.

Eintrittspreis an der Abendkasse á Person 50 Pf., einzelne Billets à 40 Pf. und Familienbillets (3 Personen) 1 Mk. sind bis 7 Uhr bei Herrn **Meyling** zu haben. — Ebenso werden daselbst Bestellungen auf Logen á 4 Mk. entgegen genommen. (4064)

Tanz-Kurse.

Meine Tanz-Kurse beginnen in **Thorn Mitte Oktober** und nehme ich noch für Erwachsene und Kinder Anmeldungen in **Posen, Viktoriastraße 2** entgegen.

Elise Funk, Tanzlehrerin,
ehemalige Balletmeisterin am Hoftheater zu Mannheim und Stadttheater in Posen.
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer. (3808)

Central-Hotel.

Sonnabend, d. 26. September:



Großes Schlachtefest

Von 10 Uhr Vorm. ab:

Wellfleisch.

Von 6 Uhr Nachm. ab:

Kesselwurst



Blut-, Leber- u. Grützwurst mit Sauerkohl,
(eigenes Fabrikat.)

Ausschank

des bekannten Märzenbieres u. Münchener Biere. (4055)

Alle Sonnabend Abend von 6 Uhr ab:

frische Grütz-, Blut- und Leberwürstchen

empfiehlt 3768

Benjamin Rudolph.

Jeden Sonnabend von 6 Uhr ab:

frische Grütz-, Blut- u. Leberwürstchen. (4056)

R. Beier, Mocker, Bergstr.

Gasthaus „Zum Paradies.“

Sonnabend u. Sonntag:

Tanzkränzchen.

Anfang 8 Uhr. 4058

Es ladet ergebenst **J. Robotka.**

Magdeburger

Sauerkohl

empfiehlt (4012)

A. Mazurkiewicz.

Kirchliche Nachrichten.

17. Sonntag n. Trinitatis, d 27. Septemb. 1896

Altstädt. evang. Kirche.
Morgens 8 Uhr: Herr Pfarrer Stachowitz.
Vorm. $9^1/_2$ Uhr: Herr Pfarrer Jakobi.
Kollekte für das städtische Waisenhaus.

Neustädt. evang. Kirche.
Vorm. 9 Uhr: Einsegnung der Konfirmanden aus Mocker. Herr Prediger Frebel.
Nachm.: Kein Gottesdienst.

Neustädt. evang. Kirche.
(Militär-Gemeinde.)
Vormittags $11^1/_2$ Uhr: Gottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Schönermark.

Neustädt. evang. Kirche.
Nachmittags 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Strauß.

Evang. Gemeinde zu Mocker.
Kein Gottesdienst.

Bethaus zu Nessau.
Vorm. 9 Uhr: Einsegnung, dann Beichte u. Abendmahl.
Herr Pfarrer Endemann.

Evang. Gemeinde zu Podgorz.
Abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Endemann.

Bethaus zu Lulkau.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Herr Pfarrer Hiltmann.

Evang. Kirchengemeinde Grabowitz.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst in Schillno.
$11^1/_4$ Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Pfarrer Ullmann.
Kollekte für den kirchlichen evang Hilfsverein Danzig.

Der heutigen Nummer unserer Zeitung liegt der **„Fahrplan“** der Direktionsbezirke **Bromberg, Danzig** und **Königsberg** nebst Anschlußstrecken bei, auf den wir empfehlend hinweisen.

Die Expedition.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.

Fahrplan

der Direktionsbezirke **Bromberg, Danzig** und **Königsberg** nebst Anschlussstrecken, sowie der **Marienburg-Mlawkaer** und **Ostpreussischen Südbahn.**

Giltig vom 1. Oktober 1896 ab.

Bemerkungen.
1. Die Zeiten von 6 00 Abends bis 5 59 Morgens sind in den Minutenzahlen unterstrichen.
2. × bedeutet Halten nach Bedarf.
3. Neben den Verkehrszeiten bedeutet ein a: der Zug hält nur zum Aussteigen, ein e: nur zum Einsteigen von Personen.
4. „D“ = Durchgangszug mit nummerirten Plätzen, ausserdem durch eine fett punktirte Linie links des Zuges hervorgehoben. Bei Benutzung dieser Züge ist die übliche Platzgebühr zu entrichten.
5. Die Rückfahrtzeiten (rechts v. d. Stationen) sind von unten nach oben zu lesen.

Posen-Bromberg-Dirschau. / Dirschau-Bromberg-Posen.

	51	81	85	87	93	89	55	91	751	Stationen.	752	84	56	86	88	90	94	92	52	82	
	1.–3.	1.–4.	2.–4.	1.–4.	2.–4.	1.–4.	1.–4.	1.–4.	2.–4.		2.–4.	1.–4.	1.–4.	2.–4.	1.–4.	1.–4.	2.–4.	2.–4.	1.–3.	1.–4.	
	3 40	—	6 40	10 24	—	3 18	7 05	—	11 00	Abf. Posen . . . . . Ank.	8 02	—	9 55	—	3 07	6 40	—	10 51	1 24	—	
	.	—	6 46	.	—	3 24	7 11	—	11 08	Posen (Gerberd.) .	7 53	—	9 49	—	3 02	6 34	—	10 45	.	—	
	.	—	6 51	.	—	.	.	—	11 15	Glowno	.	—	.	—	.	.	—	10 40	.	—	
	.	—	7 02	10 41	—	3 38	7 26	—	11 33	Kobelnitz . . .	7 35	—	9 36	—	2 50	6 22	—	10 29	.	—	
	.	—	7 12	10 51	—	3 48	7 36	—	11 47	Biskupitz . . .	7 21	—	9 26	—	2 41	6 13	—	10 19	.	—	
	.	—	7 22	11 01	—	3 58	7 47	—	12 03	Pudewitz	7 07	—	9 16	—	2 32	6 04	—	10 09	.	—	
	.	—	7 35	11 14	—	4 11	8 00	—	12 22	Weissenburg i. P. .	6 48	—	9 03	—	2 21	5 52	—	9 56	.	—	
	.	—	7 42	.	—	4 18	8 07	—	.	Widau	6 38	—	.	—	2 15	.	—	9 49	.	—	
	4 23	—	7 52	11 28	—	4 28	8 18	—	12 42	Ank. Gnesen . . . . Abf.	6 22	—	8 48	—	2 05	5 38	—	9 37	12 41	—	
	4 25	—	7 57	11 33	—	4 33	8 23	—	—	Abf. Gnesen . . . . Ank.	—	—	8 43	—	2 00	5 33	—	9 29	12 39	—	
	.	—	8 14	11 51	—	4 52	8 43	—	—	Tremessen . . .	—	—	8 26	—	1 44	5 16	—	9 12	.	—	
	4 50	—	8 29	12 07	—	5 08	8 59	—	—	Ank. Mogilno . . . . Abf.	—	—	8 09	—	1 27	4 59	—	8 53	12 12	—	
Alle Zg. nur 1.–4.	6 00	—	8 49	—	—	5 31	9 22	—	—	Abf. Mogilno . . . . Ank.	—	—	7 57	—	11 30	—	—	8 07	11 42		Alle Zg. nur 2.–4.
	6 22	—	9 11	—	—	5 53	9 44	—	—	Kunowo	—	—	7 37	—	11 10	—	—	7 47	11 22		
	6 40	—	9 29	—	—	6 11	10 02	—	—	Ank. Strelno . . . . Abf.	—	—	7 17	—	10 50	—	—	7 27	11 02		
	4 51	—	8 31	12 09	—	5 10	9 02	—	-	Abf. Mogilno . . . . Ank.	—	—	8 07	—	1 25	4 57	—	8 51	12 11	—	
	.	—	8 41	12 21	—	5 22	9 14	—	—	Altraden	—	—	7 57	—	.	4 47	—	8 40	.	—	
	.	—	8 50	12 31	—	5 32	9 23	—	—	Amsee	—	—	7 47	—	1 09	4 38	—	8 30	.	—	
	5 15	—	9 02	12 44	—	5 45	9 36	↓	—	Ank. Inowrazlaw . . . Abf.	—	↱	7 33	—	12 56	4 25	—	8 16	11 46	↰	
	5 20	5 21	9 09	12 49	—	5 53	9 44	9 46	—	Abf. Inowrazlaw . . . Ank.	—	7 26	7 25	—	12 49	4 21	—	8 08	11 40	11 36	
	weiter	5 30	9 18	12 58	—	6 03	weiter	9 55	—	Jakschitz	—	7 17	Von	—	12 41	4 12	—	7 59	Von	11 28	
	über	5 38	9 26	1 06	—	6 12	nach	10 04	—	Güldenhof . . .	—	7 08	Thorn	—	12 32	4 03	—	7 49	Thorn	11 21	
	Thorn	5 48	9 36	1 17	—	6 24	Thorn	10 16	—	Gr. Neudorf . . .	—	6 56	—	—	12 21	3 52	—	7 37	—	11 10	
	—	5 57	9 45	1 26	—	6 35	—	10 26	—	Hopfengarten . .	—	6 45	—	—	12 12	3 42	—	7 26	—	11 01	
	—	6 13	10 01	1 43	—	6 53	—	10 44	—	Ank. Bromberg . . . Abf.	—	6 25	—	—	11 53	3 23	—	7 06	—	10 44	
	—	6 19	10 10	1 52	4 10	8 10	—	—	—	Abf. Bromberg . . . Ank.	—	—	—	8 30	11 43	3 13	6 56	—	—	10 34	
	—	6 31	10 23	2 04	4 27	8 24	—	—	—	Maximilianowo .	—	—	—	8 19	11 32	3 01	6 42	—	—	10 23	
	—	6 43	10 35	2 16	4 42	8 36	—	—	—	Klahrheim . . .	—	—	—	8 07	11 20	2 48	6 27	—	—	10 12	
	—	6 52	10 44	2 25	4 54	8 46	—	—	—	Prust	—	—	—	7 56	11 10	2 37	6 15	—	—	10 03	
	—	7 00	10 52	2 33	5 04	8 55	—	—	—	Parlin	—	—	—	7 46	11 01	2 27	6 04	—	—	9 54	
	—	7 08	11 00	2 41	5 15	9 03	—	—	—	Ank. Terespol . . . Abf.	—	—	—	7 35	10 49	2 15	5 51	—	—	9 42	
Alle Zg. nur 2.–4.		7 42	11 12	2 52	5 52	9 52	—	—	—	Abf. Terespol . . . Ank.	—	—	—	7 02	10 37	2 04	5 07	—	—	8 57	Alle Zg. nur 2.–4
		7 53	11 23	3 03	6 03	10 03	—	—	—	Mühle Schönau .	—	—	—	6 52	10 25	1 52	4 57	—	—	8 47	
		8 00	11 30	3 10	6 10	10 10	—	—	—	Ank. Schwetz . . . Abf.	—	—	—	6 45	10 18	1 45	4 50	—	—	8 40	
	—	7 09	11 03	2 42	5 18	9 05	—	—	—	Abf. Terespol . . . . Ank.	—	—	—	7 32	10 47	2 13	5 48	—	—	9 41	
	—	7 21	11 15	2 54	5 35	9 18	—	—	—	Ank. Laskowitz . . . Abf.	—	—	—	7 19	10 34	1 59	5 30	—	—	9 30	
	—	7 25	11 21	2 59	—	9 25	—	—	—	Abf. Laskowitz . . . Ank.	—	—	—	7 14	10 29	1 53	—	—	—	9 25	
	—	7 43	11 42	3 17	—	9 43	—	—	—	Warlubien . . .	—	—	—	6 56	10 11	1 34	—	—	—	9 08	
	—	7 57	11 57	3 29	—	9 55	—	—	—	Hardenberg . . .	—	—	—	6 43	9 58	1 19	—	—	—	8 57	
	—	8 07	12 09	3 38	—	10 05	—	—	—	Czerwinsk . . .	—	—	—	6 33	9 48	1 08	—	—	—	8 48	
	—	8 18	12 24	3 49	—	10 17	—	—	—	Morroschin . . .	—	—	—	6 20	9 35	12 53	—	—	—	8 35	
	—	8 31	12 41	4 01	—	10 29	—	—	—	Pelplin	—	—	—	6 06	9 22	12 39	—	—	—	8 23	
	—	8 41	12 52	4 10	—	10 38	—	—	—	Subkau	—	—	—	5 56	9 12	12 28	—	—	—	8 14	
	—	8 54	1 07	4 24	—	10 51	—	—	—	Ank. Dirschau . . . . Abf.	—	—	—	5 41	8 57	12 12	—	—	—	8 00	

Inowrazlaw-Thorn. / Thorn-Inowrazlaw.

51	241	243	245	55	Stationen.	56	242	244	246	52
1.–3.	1.–4.	1.–4.	1.–4.	1.–4.		1.–4.	1.–4.	1.–4.	1.–4.	1.–3.
5 20	9 18	12 58	5 55	9 44	Abf. Inowrazlaw . . . . Ank.	7 25	12 36	4 06	8 02	11 40
.	9 32	1 12	6 11	9 57	Wierzchoslawice . .	7 12	12 24	3 44	7 46	.
.	9 39	1 19	6 18	10 04	Argenau	7 05	12 17	3 33	7 38	11 25
6 09	10 01	1 44	6 45	10 27	Ank. Thorn Hptbhf. . . Abf.	6 39	11 52	2 45	7 06	11 03

Thorn-Alexandrowo. / Alexandrowo-Thorn.

71 D	61	651	653	Stationen.	72 D.	652	654	62
1.–3.	1.–3.	1.–4.	1.–4.		1.–3.	1.–4.	1.–4.	1.–3
1 00	6 36	11 54	7 37	Abf. Thorn Hauptbhf. . . Ank.	4 42	9 08	4 41	10 06
.	6 54	12 36	8 10	Ottlotschin	.	8 40	4 13	9 53
1 19	7 00	12 49	8 21	Ank. Alexandrowo . . Abf.	4 24	8 00	3 46	9 46

Königsberg-Cranz. / Cranz-Königsberg.

2	4	6	Sonderzüge nach Bedarf.		Stationen. *Königsberg-Cranzer Eisenbahn.*	1	3	5	Sonderzüge nach Bedarf.	
2.–3.	2.–3.	2.–3.				2.–3.	2.–3.	2.–3.		
8 50	1 40	9 15	10 00	3 00	Abf. Königsberg . . . . . Ank.	8 10	1 09	8 13	3 24	9 04
.	1 50	.	.	.	Rothenstein ×	.	1 00	8 04	3 12	.
9 03	1 55	9 28	.	3 13	Quednau	7 58	12 54	7 59	.	.
9 15	2 07	9 40			Nesselbeck ×	7 45	12 41	7 46	2 53	8 34
9 23	2 15	9 49	10 24	3 33	Gross-Raum	7 38	12 34	7 39	.	.
9 34	2 26	10 00	.	.	Mollehnen ×	7 26	12 22	7 26	2 34	.
9 42	2 34	10 08	.	.	Laptau	7 19	12 15	7 19	.	.
9 53	2 45	10 19	.	.	Bledau ×	7 07	12 06	7 07	.	.
10 00	2 52	10 26	10 49	4 06	Ank. Cranz . . . . . . Abf.	7 00	12 00	7 00	2 16	8 00

Frankfurt a. O.-Cüstrin Vorst. Cüstrin Vorst.-Frankfurt a. O.

113	115	119	121	123	125		Stationen.		112	114	116	118	122	126
2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4.				2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4.
8 15	9 24	2 16	3 39	8 26	11 10	Abf.	Frankfurt a. O.	Ank.	5 48	7 48	9 57	12 35	4 39	9 02
8 32	9 42	2 32	3 56	8 44	11 27		Lebus		5 32	7 31	9 43	12 18	4 22	8 45
8 43	9 54	2 42	4 08	8 55	11 39		Podelzig		5 21	7 19	9 33	12 07	4 10	8 32
8 50	10 01	2 49	4 15	9 02	11 46		Reitwein		5 14	7 11	9 27	12 00	4 01	8 23
9 02	10 13	2 59	4 26	9 13	11 58		Kietz		5 04	6 59	9 18	11 49	3 50	8 11
9 07	10 18	3 04	4 31	9 18	12 03	Ank.	Cüstrin	Abf.	4 58	6 53	9 12	11 43	3 44	8 05
9 09	10 23	3 06	4 33	9 21	12 06	Abf.	Cüstrin	Ank.	4 51	6 51	9 11	11 42	3 39	8 04
9 15	10 29	3 12	4 39	9 27	12 12	Ank.	Cüstrin Vorstadt	Abf.	4 45	6 45	9 05	11 36	3 33	7 58

Arnswalde-Callies. Callies-Arnswalde.

951	953	955		Stationen.		952	954	956
2.—4.	2.—4.	2.—4.				2.—4.	2.—4.	2.—4.
7 50	3 59	10 00	Abf.	Arnswalde	Ank.	7 33	1 33	[illegible]
7 59	4 06	10 09		Carlsburg		7 27	1 25	[illegible]
8 11	4 16	10 21		Wardin		7 17	1 13	[illegible]
8 27	4 28	10 37		Zühlsdorf		7 05	12 57	[illegible]
8 36	4 36	10 46		Cölpin		6 57	12 48	[illegible]
8 58	4 52	11 08		Neuwedell		6 41	12 27	[illegible]
9 14	5 05	11 24		Denzig		6 27	12 10	[illegible]
9 23	5 12	11 33	Ank.	Callies	Abf.	6 19	12 00	[illegible]

Berlin-Konitz-Eydtkuhnen. Eydtkuhnen-Konitz-Berlin.

11×	65	1 D.	5	67	7	63··	9	3 D.	71 D.	413 2.-3. †679	403		Stationen. K. E. D. Berlin.		2 D.	4 D.	6	8•	10	64··	68	70	652	408	72 D.	12×
1.	1.—4.	1.-3.	2.—4.	1.—4.	2.—4.	2.—4.	1.—4.	1.-3.	1.-3.	2.-4.	2.-4.				1.-3.	1.-3.	2.—4.	2.—4.	1.-4.	2.—4.	1.—4.	1.—4.	2.—4.	2.-3.	1.-3.	1.
.	6 40	8 41	10 44	2 07	6 46	11 23	—	10 38	6 31	—	—	Abf.	Berlin Charlottenburg	Ank.	7 53	6 37	6 19	9 27	—	6 14	10 44	2 28	—	—	11 54	.
.	6 47	8 48	10 51	2 14	6 53	11 30	—	10 45	.	—	—		Zoolog. Garten	"	7 46	6 30	6 12	9 20	—	6 07	10 37	2 21	—	—	.	.
8 43	7 00	9 02	11 04	2 27	7 05	11 45	—	11 00	6 50	—	—		Friedrichstrasse	"	7 32	6 15	5 59	9 06	—	5 53	10 25	2 08	—	—	11 36	10 56
.	7 07	9 08	11 11	2 34	7 13	11 52	—	11 07	6 57	—	—		Alexanderplatz	"	7 25	6 09	5 53	9 00	—	5 47	10 19	2 01	—	—	11 30	.
9 00	7 20	9 17	11 24	2 47	7 26	12 05	—	11 20	7 05	—	—		Schlesischer Bahnhof	Ank.	7 15	6 00	5 41	8 48	—	5 35	10 07	1 49	—	—	11 21	10 42
	.	.	.	.	.	.	—	.	.	—	—		Stralau-Rummelsburg		.	.	.	.	—	5 29	.	.	—	—	.	
	.	.	.	.	.	12 15	—	.	.	—	—		Lichtenb.-Friedrichsfelde		.	.	5 33	8 40	—	5 23	9 56	1 41	—	—	.	
	.	.	.	.	.	.	—	.	.	—	—		Biesdorf		.	.	.	.	—	5 12	.	.	—	—	.	
	.	.	.	.	.	.	—	.	.	—	—		Kaulsdorf		.	.	.	.	—	5 06	.	.	—	—	.	
	.	.	.	.	.	.	—	.	.	—	—		Mahlsdorf		.	.	.	.	—	5 01	.	.	—	—	.	
	.	.	.	.	.	.	—	.	.	—	—		Hoppegarten		.	.	.	.	—	4 53	.	.	—	—	.	
	.	.	.	.	.	.	—	.	.	—	—		Neuenhagen		.	.	.	.	—	4 48	.	.	—	—	.	
	.	.	.	.	.	.	—	.	.	—	—	Ank.	Fredersdorf	Abf.	.	.	.	.	—	4 39	.	.	—	—	.	
	.	.	.	.	.	.	—	.	.	—	—	Abf.	Fredersdorf	Ank.	.	.	.	.	—	4 37	.	.	—	—	.	
	7 53	.	12 05	3 22	8 02	12 44	—	.	.	—	—		Strausberg (Dir. Bromberg)		.	.	5 03	8 08	—	4 29	9 24	1 12	—	—	.	
	8 02	.	12 16	3 32	8 11	12 53	—	.	.	—	—		Rehfelde		.	.	4 51	7 55	—	4 18	9 11	1 00	—	—	.	
	8 19	.	12 35	3 48	8 28	1 10	—	.	.	—	—		Dahmsdorf-Müncheberg		.	.	4 35	7 38	—	4 00	8 55	12 44	—	—	.	
	8 30	.	12 49	4 00	8 40	1 21	—	.	.	—	—		Trebnitz i. d. M.		.	.	4 23	7 26	—	3 43	8 43	12 32	—	—	.	
	8 42	.	1 05	4 13	8 55	1 34	—	.	.	—	—		Gusow		.	.	4 08	7 12	—	3 27	8 28	12 17	—	—	.	
	8 48	.	1 12	4 19	9 01	1 40	—	.	.	—	—	Ank.	Werbig	Abf.	.	.	4 01	7 04	—	3 17	8 20	12 10	—	—	.	
	8 50	.	1 14	4 21	9 03	1 42	—	.	.	—	—	Abf.	Werbig	Ank.	.	.	4 00	7 02	—	3 15	8 18	12 07	—	—	.	
	9 03	.	1 27	4 34	9 15	1 54	—	.	.	—	—		Golzow		.	.	3 50	6 53	—	3 05	8 09	11 55	—	—	.	
	9 17	.	1 38	4 46	9 25	2 04	—	.	.	—	—		Kietz		.	.	3 40	6 42	—	2 53	7 59	11 42	—	—	.	
	9 22	10 33	1 43	4 51	9 30	2 09	—	.	.	—	—	Ank.	Cüstrin	Abf.	5 59	.	3 34	6 36	—	2 47	7 53	11 36	—	—	.	
	9 30	10 34	1 51	4 59	9 38	2 14	—	.	.	—	4 01	Abf.	Cüstrin	Ank.	5 57	.	3 27	6 30	—	2 37	7 47	11 28	—	—	.	
	9 36	10 40	1 57	5 05	9 44	2 20	—	12 43	.	—	4 10	Ank.	Cüstriner Vorstadt	Abf.	5 51	4 33	3 21	6 24	—	2 31	7 41	11 22	—	—	10 03	
	9 40	10 42	2 01	5 10	9 54	2 22	—	12 45	.	—	4 18	Abf.	Cüstriner Vorstadt	Ank.	5 49	4 31	3 15	6 22	—	2 26	7 36	11 20	—	Fällt an jedem Sonn- u. Feiert. aus.	10 02	
	9 48	.	2 11	5 18	10 05	2 31	—	.	.	—	4 55		Tamsel		.	.	3 07	6 14	—	2 16	7 28	11 13	—		.	
	9 56	.	2 20	5 26	10 14	2 39	—	.	.	—	5 07		Kl. Cammin		.	.	2 59	6 06	—	2 05	7 20	11 05	—		.	
	10 08	.	2 34	5 37	10 28	2 51	—	.	.	—	5 33		Vietz		.	.	2 48	5 54	—	1 50	7 09	10 54	—		.	
	10 19	.	2 46	5 46	10 41	3 01	—	.	.	—	5 53		Döllens-Radung		.	.	2 37	5 43	—	1 36	6 58	10 45	—		.	
	10 28	.	2 56	5 54	10 51	3 11	—	.	.	—	6 10		Dühringshof		.	.	2 28	5 34	—	1 25	6 50	10 37	—		.	
	10 34	.	3 03	6 00	10 58	.	—	.	.	—	6 19		Loppow		.	.	2 22	5 28	—	.	6 43	10 31	—		.	.
10 54	10 44	11 21	3 14	6 10	11 10	3 24	—	1 24	8 54	—	6 35	Ank.	Landsberg a. W.	Abf.	5 11	3 52	2 11	5 17	—	1 07	6 32	10 21	—		9 25	8 46
10 58	11 35	11 25	3 20	6 14	11 16	3 30	—	1 28	8 59	—	6 59	Abf.	Landsberg a. W.	Ank.	5 07	3 47	2 06	5 09	—	12 57	6 26	10 16	—	6 53	9 21	8 42
.	11 53	.	3 41	6 31	11 38	3 49	—	.	.	—	7 31		Zantoch		.	.	1 49	4 52	—	12 38	6 09	10 01	—	6 22	.	.
.	12 03	.	3 52	6 41	11 49	4 00	—	.	.	—	7 46		Gurkow		.	.	1 38	4 40	—	12 26	5 58	9 51	—		.	.
.	12 14	11 54	4 05	6 51	12 03	4 11	—	.	.	—	8 10		Friedeberg N.-M.		4 39	.	1 27	4 29	—	12 14	5 47	9 41	—		.	.
.	12 23	.	4 16	7 00	12 14	4 21	—	.	.	—	8 25		Alt-Carbe		.	.	1 16	4 18	—	12 03	5 37	9 31	—		.	.
.	12 36	12 11	4 31	7 12	12 29	4 35	—	.	.	—	8 55		Driesen-Vordamm		4 21	.	1 02	4 04	—	11 49	5 24	9 19	—	302	.	.
.	12 50	12 25	4 48	7 27	12 46	4 51	—	2 21	9 52	—	9 20	Ank.	Kreuz	Abf.	4 06	2 51	12 44	3 46	—	11 29	5 07	9 01	—	2.-4.	8 29	.
.	12 58	12 29	5 12	7 31	12 56	5 13	—	2 23	9 53	6 32		Abf.	Kreuz	Ank.	4 02	2 46	12 31	3 34	—	10 46	4 50	8 54	—	7 19	8 28	.
.	1 12	.	5 27	7 45	1 14	5 31	—	.	.	6 57			Filehne Nordbhf.		.	.	12 17	3 20	—	10 32	4 35	8 42	—	6 58	.	.
.	1 27	.	5 43	8 00	1 32	5 49	—	.	.	7 22			Ascherbude		.	.	12 01	3 04	—	10 16	4 16	8 28	—	6 32	.	.
.	1 41	.	5 58	8 14	1 50	6 09	—	.	.	7 47	315		Schönlanke		.	.	11 45	2 49	—	10 01	3 59	8 15	—	6 09	.	.
.	1 57	.	6 15	8 31	2 10	6 29	—	.	.	8 14	2.-4.		Stöwen		.	.	11 26	2 30	—	9 42	3 38	7 59	—	5 38	.	.
12 42	2 07	1 20	6 26	8 42	2 25	6 43	—	3 15	10 43	8 34		Ank.	Schneidemühl	Abf.	3 11	1 55	11 13	2 17	—	9 30	3 25	7 48	—	5 18	7 38	6 59
12 47	2 17	1 44	6 36	8 52	3 45	7 22	7 39	3 27	10 48	†10 53	2 05	Abf.	Schneidemühl	Ank.	2 47	1 47	10 48	1 30	8 42	9 10	2 59	7 19	6 55	4 19	7 33	6 54
.		.	6 52		4 01		7 54	.		11 13	2 28		Schönfeld i. P.		.	.	10 33	1 16	8 28				6 33	3 59		.
.	nach Allenstein	.	7 07	nach Insterburg	4 15	nach Insterburg	8 08	.	nach Alexandrowo	11 31	2 46		Krojanke		.	.	10 19	1 02	8 14	von Insterburg	von Insterburg	von Bromberg	6 12	3 40	von Alexandrowo	.
.		2 15	7 20		4 28		8 21	.		11 50	3 06		Flatow		2 19	.	10 06	12 50	8 01				5 54	3 21		.
.		.	7 33		4 40		8 33	.		12 06	3 26		Zakrzewo		.	.	9 50	12 37	7 48				5 35	2 56		.
.		.	7 50		4 56		8 49	.		12 27	3 50		Linde		.	.	9 34	12 22	7 33				5 12	2 35		.
.		.	8 04		5 10		9 03	.		12 45	4 11		Buchholz		.	.	9 18	12 08	7 17				4 50	2 14		.
.		.	8 15		5 20		9 13	.		12 57	4 25		Firchau		.	.	9 06	11 58	7 07				4 34	2 00		.
2 02		3 02	8 30		5 33		9 27	4 41		1 16	4 48	Ank.	Konitz	Abf.	1 35	12 40	8 49	11 43	6 52				4 12	1 40		5 42
2 06	—	3 06	8 38	—	5 43	—	9 35	4 45	—	—	5 00	Abf.	Konitz	Ank.	1 31	12 36	8 37	11 23	6 42	—	—	—	—	1 03	—	5 38
.	—	.	8 53	—	6 02	—	9 50	.	—	—	5 19		Rittel		.	.	8 19	11 00	6 27	—	—	—	—	12 39	—	.
.	—	.	9 14	—	6 33	—	10 10	.	—	—	5 46		Czersk		.	.	7 52	10 30	6 07	—	—	—	—	12 08	—	.
.		.	.		6 46		.	.			5 59		Long		.	.	7 39	.	5 57					.	—	.
.	21	.	9 29	23	6 56	41	10 24	.	43*)	47	6 07		Schwarzwasser		.	.	7 31	10 10	5 50	24	42*)	44	46	11 47	—	.
.		.	9 43		7 14		10 36	.			6 23		Frankenfelde		.	.	7 16	9 55	5 38					11 31	—	.
.	1.—4.	.	9 55	1.—4.	7 28	1.—4.	10 47	.	1.—3.	1.—4.	6 37		Hoch-Stüblau		.	.	7 03	9 40	5 27	1.—4.	1.—3.	1.—4.	1.-4.	11 14	—	.
.		.	10 05		7 41		.	.			6 49		Pischnitz		.	.	6 51	9 26	5 17					10 59	—	.
.	von Danzig	4 09	10 18	von Danzig	8 00	von Danzig	11 07	.	von Danzig	von Danzig	7 08		Pr. Stargard		12 24	.	6 36	9 08	5 05	nach Danzig	nach Danzig	nach Danzig	nach Danzig	10 40	—	.
.		.	10 33		8 19		11 21	.			7 26		Swaroschin		.	.	6 09	8 43	4 50					10 13	—	.
3 30	7 49	4 32	10 48	4 26	8 39	5 31	11 37	6 08	8 48	2 22	7 46	Ank.	Dirschau	Abf.	11 57	11 06	5 46	8 15	4 33	12 09	8 00	11 23	9 03	9 36	—	4 01
3 36	7 58	4 42	11 12	4 49	—	5 40	11 55	6 18	9 03	2 26	—	Abf.	Dirschau	Ank.	11 47	10 54	5 20	—	4 20	12 01	7 47	11 18	8 42	—	—	3 56
.	8 09	.	11 23	5 01	—	5 52	12 07	.	9 13	2 40	—	Ank.	Simonsdorf	Abf.	.	.	5 07	—	4 08	11 51	7 36	11 07	8 28	—	—	.
.	8 11	.	11 24	5 03	—	5 53	12 09	.	9 14	2 41	—	Abf.	Simonsdorf	Ank.	[illegible]	[illegible]	5 05	—	4 07	11 50	7 33	11 06	8 27	—	—	.
.	8 22	[illegible]	11 35	5 16	—	6 05	12 22	6 38	9 25	2 54	—	Ank.	[illegible]	Abf.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	.

„Nordexpresszug" verkehrt wöchentlich einmal ab Ostende Sonnabends, ab Berlin Sonntags.

„Nordexpresszug" verkehrt wöchentlich einmal ab Petersburg Dienstags, ab Eydtkuhnen Mittwochs.

Bromberg-Schönsee. Schönsee-Bromberg.

131 2.—4.	133 2.—4.	135 *) 2.—4.	551 2.—4.	137 2.—4.	Stationen.	552 2.—4.	132 2.—4.	134 2.—4.	136 2.—4.	138 2.—4.
5 34	9 20	1 56	4 08	10 52	Af. Bromberg Ak.		8 35	12 53	6 48	10 29
5 43	9 30	2 05	**)	.	Karlsdorf		8 25	12 42	6 37	.
5 48	9 35	2 10	4 27	11 04	Jasiniec		8 21	12 37	6 33	10 16
5 54	9 41	2 16	4 44	11 10	Fordon		8 15	12 30	6 27	10 09
6 08	9 56	2 30	5 08	11 24	Ostrometzko		8 05	12 18	6 16	9 58
6 19	10 06	2 41	5 29	11 35	Damerau		7 53	12 04	6 03	9 45
6 30	10 17	2 52	5 59	11 46	Unislaw		7 42	11 51	5 51	9 33
6 40	10 27	3 02	6 15	11 56	Nawra		7 32	11 40	5 40	9 22
6 50	10 37	3 12	6 33	12 06	Ak. Culmsee Af.	↱	7 21	11 27	5 28	9 10
6 54	10 56	—	6 50	—	Af. Culmsee Ak.	6 40	—	11 19	5 20	—
7 05	11 08	—	7 05	—	Mirakowo	6 25	—	11 09	5 10	—
7 15	11 18	—	7 20	—	Richnau	6 05	—	10 59	5 00	—
7 22	11 25	—	7 30	—	Ak. Schönsee Af.	5 49	—	10 52	4 52	—

*) Zug 135 fällt an jedem Sonn- und Feiertage aus.
**) Zug 551 hält an Sonn- und Feiertagen in Karlsdorf um 4.21.

.	8 27	5 04	11 40	5 23	—	6 11	12 28	6 39	9 28	—	—	Abf. Marienburg . . . Ank.	11 24	10 34	4 46	—	3 50	11 36	7 17	10 52	8 09	—	—	.
.	8 41	.	11 53	5 38	—	6 26	12 44	.	9 41	—	—	Altfelde	.	.	4 32	—	3 38	11 24	7 05	10 39	7 54	—	—	.
.	8 52	.	12 02	5 50	—	6 37	12 56	.	9 51	—	—	Grunau	.	.	4 19	—	3 28	11 14	6 55	10 29	7 41	—	—	.
4 20	9 04	5 32	12 13	6 03	—	6 50	1 10	7 05	10 01	—	—	Ank. Elbing . . . Abf.	10 55	10 08	4 04	—	3 15	11 01	6 42	10 17	7 25	—	—	3 10
4 21	—	5 34	12 18	6 13	—	7 12	1 22	7 06	10 05	—	—	Abf. Elbing . . . Ank.	10 52	10 04	3 56	—	2 57	10 40	6 37	9 51	7 14	—	—	3 09
.	—	.	12 31	6 28	—	7 26	1 38	.	10 17	—	—	Ank. Güldenboden . . . Abf.	.	.	3 39	—	2 43	10 26	6 24	9 36	6 57	—	—	.
.	—	.	12 32	6 35	—	7 28	1 40	.	10 18	—	—	Abf. Güldenboden . . . Ank.	.	.	3 37	—	2 41	10 24	6 22	9 34	—	—	—	.
.	—	.	12 47	6 53	—	7 46	1 59	.	10 33	—	—	Schlobitten	.	.	3 19	—	2 29	10 10	6 09	9 20	—	—	—	.
.	—	.	12 56	7 04	—	7 58	2 09	.	10 42	—	—	Mühlhausen i. Ostpr.	.	.	3 05	—	2 18	9 59	5 59	9 09	—	—	—	.
.	—	.	.	7 18	—	8 14	2 23	.	10 54	—	—	Tiedmannsdorf	.	.	.	—	2 04	9 44	5 46	8 54	—	—	—	.
.	—	6 25	1 18	7 33	—	8 31	2 38	8 02	11 07	—	—	Ank. Braunsberg . . . Abf.	9 59	9 15	2 29	—	1 48	9 27	5 30	8 36	—	—	—	.
.	—	6 29	1 22	7 41	—	8 36	2 47	8 06	11 11	—	—	Abf. Braunsberg . . . Ank.	9 57	9 13	2 23	—	1 42	9 21	5 24	8 32	—	—	—	.
.	—	.	1 36	7 59	—	8 50	3 03	.	11 25	—	—	Heiligenbeil	.	.	2 05	—	1 28	9 08	5 11	8 18	—	—	—	.
.	—	.	1 45	8 11	—	9 00	3 14	.	11 35	—	—	Hoppenbruch	.	.	1 52	—	1 16	8 57	5 00	8 06	—	—	—	.
.	—	.	1 52	8 21	—	9 07	3 22	.	11 42	—	—	Wolittnick	.	.	1 44	—	1 09	8 50	4 53	7 59	—	—	—	.
.	—	.	2 03	8 35	—	9 18	3 34	.	11 53	—	—	Ludwigsort	.	.	1 31	—	12 58	8 39	4 43	7 48	—	—	—	.
.	—	.	2 16	8 53	—	9 32	3 49	.	12 06	—	—	Ank. Kobbelbude . . . Abf.	.	.	1 12	—	12 41	8 23	4 28	7 32	—	—	—	.
.	—	.	2 17	8 55	—	9 33	3 51	.	12 08	151.	—	Abf. Kobbelbude . . . Ank.	.	.	1 10	—	12 39	8 21	4 27	7 31	—	152.	—	.
.	—	.	2 24	9 05	—	9 41	4 00	.	12 16		—	Seepothen	.	.	1 02	—	12 32	8 12	4 20	7 24	—		—	.
6 14	—	7 25	2 38	9 23	—	9 56	4 16	9 07	12 31	1.—4.	—	Ank. Königsberg Ostbhf. . . Abf.	8 56	8 15	12 44	—	12 16	7 56	4 05	7 08	—	1.-4.	—	1 25
6 19	—	7 37	2 55	10 45	—	—	4 36	9 19	12 45	7 15	—	Abf. Königsberg Ostbhf. . . Ank.	8 44	8 03	12 19	—	10 59	6 45	3 53	—	—	9 14	—	1 19
.	—	.	.	11 04	—	—	4 56	.	1 03	7 35	—	Gutenfeld	.	.	11 59	—	10 39	6 24	3 35	—	—	8 55	—	.
.	—	.	.	11 16	—	—	5 09	.	1 15	7 49	—	Löwenhagen	.	.	11 47	—	10 26	6 10	3 23	—	—	8 41	—	.
.	—	.	3 30	11 28	—	—	5 22	.	1 26	8 03	—	Gross Lindenau	.	.	11 34	—	10 13	5 56	3 10	—	—	8 27	—	.
.	—	.	3 43	11 44	—	—	5 38	.	1 39	8 21	—	Tapiau	.	.	11 17	—	9 57	5 39	2 55	—	—	8 10	—	.
.	—	8 28	3 57	12 00	—	—	5 56	10 11	1 54	8 40	—	Wehlau	7 54	7 12	11 03	—	9 43	5 25	2 42	—	—	7 56	—	.
.	—	.	4 10	12 14	—	—	6 11	.	2 08	8 56	—	Puschdorf	.	.	10 45	—	9 25	5 07	2 26	—	—	7 38	—	.
.	—	.	4 23	12 28	—	—	6 25	.	2 21	9 12	—	Norkitten	.	.	10 31	—	9 10	4 52	2 14	—	—	7 24	—	.
.	—	.	.	12 36	—	—	6 35	.	2 30	9 21	—	Waldhausen	.	.	10 21	—	8 59	.	2 05	—	—	7 13	—	.
7 43	—	9 03	4 41	12 48	—	—	6 48	10 46	2 42	9 35	—	Ank. Insterburg . . . Abf.	7 19	6 37	10 09	—	8 45	4 28	1 53	—	—	6 58	—	11 57
7 45	—	9 11	4 54	1 03	—	—	7 03	10 50	2 52	9 45	—	Abf. Insterburg . . . Ank.	7 15	6 33	9 54	—	8 33	4 09	1 43	—	—	6 12	—	11 55
.	—	.	5 10	1 20	—	—	7 20	.	3 09	10 06	—	Judtschen	.	.	9 37	—	8 18	3 53	1 28	—	—	5 56	—	.
.	—	9 36	5 28	1 38	—	—	7 39	11 15	3 26	10 27	—	Gumbinnen	6 51	6 09	9 20	—	8 03	3 38	1 13	—	—	5 40	—	.
.	—	.	5 45	1 54	—	—	7 56	11 29	3 43	10 48	—	Trakehnen	.	.	8 58	—	7 46	3 19	12 56	—	—	5 20	—	.
.	—	a10 00	5 58	2 09	—	—	8 11	11 42	3 58	11 04	—	Ank. Stallupönen . . . Abf.	.	.	8 41	—	7 32	3 03	12 41	—	—	5 03	—	.
.	—	a10 00	6 00	2 12	—	—	8 14	11 43	4 00	11 06	—	Abf. Stallupönen . . . Ank.	.	.	8 34	—	7 29	2 59	12 39	—	—	4 59	—	.
8 40	—	10 12	6 13	2 25	—	—	8 28	11 54	4 14	11 22	—	Ank. Eydtkuhnen . . . Abf.	6 17	5 35	8 19	—	7 15	2 45	12 26	—	—	4 45	—	11 00

*) Zug 42 führt ab Dirschau und Zug 43 bis Dirschau 1—4 Klasse.
◆ Zug 8 ist zur Benutzung auf Monatskarten von Strausberg bis Berlin freigegeben. × Bei den Nordexpresszügen wird ausser dem Fahrpreise noch ein Zuschlag erhoben.
◆◆ Die Züge 63 und 64 sind zur Benutzung auf Monats- und Arbeiterfahrkarten von Berlin bis Strausberg freigegeben. ♁ Hält nur Montags.

Kruschwitz-Inowrazlaw. Inowrazlaw-Kruschwitz.

851 2.—4.	853 2.—4.	855 2.—4.	857 2.—4.	Stationen.	852 2.—4.	854 2.—4.	856 2.—4.	858 2.—4.
6 40	11 46	3 26	7 17	Abf. Kruschwitz . . . Ank.	8 26	1 40	6 37	10 29
6 49	11 55	3 35	7 26	Rozniaty	8 18	1 32	6 29	×10 21a
7 05	12 11	3 51	7 42	Montwy	8 03	1 17	6 14	10 06
7 20	12 26	4 06	7 57	Ank. Inowrazlaw . . . Abf.	7 46	1 00	5 57	9 49

Rogasen-Inowrazlaw. Inowrazlaw-Rogasen.

1051 2.—4.	1053 2.—4.	1055 2.—4.	1057 2.—4.	Stationen.	1052 2.-4.	1054 2.-4.	1056 2.—4.	1058 2.-4.	1060 2.-4.
5 51	—	1 06	6 34	Abf. Rogasen . . Ank.	5 15	—	12 20	5 06	—
6 06	—	1 27	6 54	Kaisersaue	4 56	—	12 02	4 52	—
6 16	—	1 39	7 06	Wiatrowo	4 43	—	11 50	4 42	—
6 25	—	1 51	7 18	Ank. Wongrowitz . Abf.	4 29	—	11 37	4 32	—
6 27	9 25	2 16	7 23	Abf. Wongrowitz . Ank.	—	8 24	11 31	4 27	11 35
6 42	9 44	2 36	7 42	Rombschin	—	8 06	11 13	4 09	11 17
6 55	10 02	2 54	7 59	Stempuchowo	—	7 49	10 56	3 52	11 00
7 07	10 18	3 10	8 14	Ank. Elsenau . . . Abf.	—	7 33	10 40	3 36	10 44
7 16	10 48	4 48	8 25	Abf. Elsenau . . . Ank.	—	7 08	10 24	3 17	10 34
7 30	11 02	5 07	8 43	Podobowitz	—	6 50	10 07	3 00	10 17
7 46	11 18	5 29	9 05	Ank. Znin . . . . Abf.	—	6 27	9 44	2 38	9 53
7 47	11 19	5 43	—	Abf. Znin . . . . Ank.	—	—	9 34	2 28	9 52
8 00	11 33	6 02	—	Jadownik	—	—	9 18	2 12	9 35
8 13	11 47	6 26	—	Bartschin	—	—	9 02	1 56	9 17
8 33	12 08	7 02	—	Pakosch	—	—	8 32	1 28	8 49
8 45	12 20	7 18	—	Kosielez	—	—	8 03	1 12	8 34
8 54	12 30	7 31	—	Ank. Inowrazlaw . . Abf.	—	—	7 50	12 59	8 21

Znin-Bromberg. Bromberg-Znin.

1101 2.—4.	1103 2.—4.	1105 2.—4.	Stationen.	1102 2.—4.	1104 2.—4.	1106 2.—4.
6 45	11 23	9 17	Abf. Znin . . . . . Ank.	9 05	3 48	8 53
6 56	11 34	9 26	Jaroschewo	8 54	3 37	8 43
7 15	11 53	9 41	Wonsosch	8 34	3 17	8 24
7 31	12 09	9 54	Schubin	8 19	3 02	8 09
7 54	12 32	10 11	Rinarschewo	7 55	2 38	7 46
8 08	12 46	10 22	Jesuitersee	7 39	2 22	7 31
8 28	1 06	10 37	Ank. Bromberg . . . Abf.	7 17	2 00	7 10

Gnesen-Nakel-Konitz. Konitz-Nakel-Gnesen.

1151 1161 2.—4.	1153 2.—4.	1155 1163 2.—4.	1157 1159 2.—4.	Stationen.	1152 2.—4.	1154 2.—4.	1156 2.—4.	1158 2.—4.
—	8 50	2 07	6 07	Abf. Gnesen . . . . Ank.	8 34	12 49	5 28	—
—	9 14	2 26	6 34	Zechau	8 16	12 25	5 04	—
—	9 36	2 41	6 56	Hohenau i. P.	8 01	12 05	4 44	—
—	9 50	2 52	7 11	Lopienno	7 50	11 49	4 28	—
—	10 06	3 02	7 29	Janowitz i. P.	7 41	11 37	4 16	—
—	10 29	3 20	7 53	Ank. Elsenau . . . . Abf.	7 22	11 05	3 44	—
7 20	10 54	3 54	8 20	Abf. Elsenau . . . . Ank.	7 09	10 32	3 28	9 45
7 34	11 13	4 13	8 39	Wapno	6 57	10 20	3 12	9 28
7 58	11 46	4 46	9 07	Exin	6 39	10 02	2 46	9 02
8 03	11 58	4 58	9 19	Schepitz	6 28	9 51	2 25	8 40
8 13	12 10	5 10	9 32	Grünthal	6 18	×9 41	2 13	8 26
8 28	12 30	5 30	9 51	Ank. Nakel . . . . Abf.	6 02	9 26	1 53	8 05
9 35	—	7 54	6 02	Abf. Nakel . . . . Ank.	—	8 17	12 41	7 33
9 52	—	8 11	6 15	Ambach	—	8 01	12 25	7 21
10 04	—	8 24	6 24	Mrotschen	—	7 51	12 15	7 13
10 21	—	8 43	6 37	Witoslaw	—	7 33	11 58	6 59
10 31	—	8 53	6 45	Raygrod	—	7 22	11 48	6 50
10 49	—	9 14	7 00	Runowo	—	7 07	11 33	6 38
11 09	—	9 34	7 14	Vandsburg	—	6 44	11 14	6 22
11 23	—	9 48	7 25	Hohenfelde	—	6 26	10 56	6 10
11 37	—	10 01	7 35	Zempolnothal	—	6 13	10 43	6 00
11 54	—	10 18	7 45	Zempelburg	—	6 04	10 35	5 53
12 15	—	10 41	8 00	Kamin i. Wpr.	—	5 38	10 16	5 38
12 35	—	11 02	8 16	Görsdorf	—	5 14	9 56	5 22
12 56	—	11 23	8 32	Ank. Konitz . . . . Abf.	—	4 52	9 34	5 05

Kreuz-Rogasen. {Giltig vom Tage der Betriebseröffnung ab.} Rogasen-Kreuz.

1061 2.—4.	1057 2.—4.	1059 2.—4.	Stationen.	1052 2.—4.	1056 2.—4.	1058 2.—4.
5 15	1 32	5 11	Abf. Kreuz . . . . . Ank.	8 50	3 41	10 56
5 30	1 47	5 25	Ank. Dratzig . . . . Abf.	8 36	3 27	10 41
5 34	1 51	5 29	Abf. Dratzig . . . . Ank.	8 32	3 23	10 37
5 52	2 10	5 47	Filehne Südbhf.	8 17	3 08	10 22
6 05	2 24	6 00	Wreschin	8 02	2 53	10 05
6 23	2 43	6 18	Rosko	7 48	2 39	9 51
6 42	3 02	6 37	Krutsch	7 26	2 17	9 28
.	.	.	Ank. Czarnikau Abf.	.	.	.
.	.	.	Abf. Czarnikau Ank.	.	.	.
7 05	3 25	7 00	Lubasch	7 04	1 54	9 04
7 28	3 47	7 23	Hallberg	6 38	1 31	8 41
7 47	4 05	7 42	Güldenau	6 23	1 17	8 26
8 11	4 28	8 06	Ritschenwalde	6 00	1 02	8 01
8 27	4 43	8 22	Werdun	5 45	12 51	7 42
8 45	5 00	8 40	Ank. Rogasen . . . . Abf.	5 27	12 38	7 22

Schneidemühl-Thorn-Osterode. — Osterode-Thorn-Schneidemühl.

61 1.—3.	51 1.—3.	63 2.—4.	69 1.—4.	65 1.—4.	67 1.—4.	71 D. 1.—3.		Stationen.		64 2.—4.	52 1.—3.	62 1.—3.	66 1.—4.	68 1.—4.	70 1.—4.	72 D. 1.—3.
11 20	—	12 05	—	7 20	2 47	7.05	Abf.	Berlin Schl. Bhf.	Ank.	5 35	—	6 00	5 41	10 07	1 49	11 21
3 15	—	6 43	—	2 07	8 42	10.43	Ank.	Schneidemühl	Abf.	9 30	—	1 55	11 13	3 25	7 48	7 38
3 36	von Berlin über Posen	7 22	11 08	2 17	8 52	10 48	Abf.	Schneidemühl	Ank.	9 10	nach Berlin über Posen	1 41	10 46	2 59	7 19	7 33
.		7 35	11 26	2 30	9 05	.		Erpel i. P.		8 57		.	10 33	2 47	7 06	.
4 00		7 48	11 42	2 42	9 17	.		Friedheim		8 42		1 17	10 19	2 33	6 52	.
4 10		7 58	11 54	2 51	9 26	.		Weissenhöhe		8 32		1 07	10 08	2 24	6 42	.
4 25		8 12	12 13	3 05	9 39	.		Netzthal		8 16		12 52	9 52	2 11	6 27	.
.		8 23	12 28	3 16	9 50	.		Walden		8 02		.	9 38	2 00	6 14	.
4 49		8 36	12 45	3 29	10 04	.	Ank.	Nakel	Abf.	7 47		12 29	9 23	1 47	5 59	.
4 50		8 41	12 51	3 31	10 06	.	Abf.	Nakel	Ank.	7 42		12 28	9 19	1 45	5 55	.
.		8 56	1 10	3 46	10 22	.		Strelau		7 26		.	9 03	1 31	5 39	.
5 20		9 10	1 28	4 00	10 36	12 03	Ank.	Bromberg	Abf.	7 10		12 00	8 47	1 16	5 23	6 19
5 26		9 22		4 10	11 00	12 08	Abf.	Bromberg	Ank.	6 55		11 55	8 29	1 00	—	6 13
5 38		9 35		4 24	11 17	.		Brahnau		6 42		11 43	8 16	12 47	—	.
5 52		9 49		4 37	11 33	.		Schulitz		6 29		11 32	8 02	12 34	—	.
.		10 00		4 48	11 45	.		Weichselthal		6 18		.	7 51	12 23	—	.
6 14		10 15		5 03	12 00	.		Schirpitz		6 03		11 13	7 36	12 08	—	.
.		10 25	601	5 14	12 11	.		Schlüsselmühle		5 52		.	7 25	11 57	—	.
6 26	6 09	10 31	2.—4.	5 20	12 17	12 55	Ank.	Thorn Hptbhf.	Abf.	5 45	11 03	11 00	7 18	11 51	—	5 22
↳	6 56	10 45	1 54	7 06	1 03	1 00	Abf.	Thorn Hptbhf.	Ank.	5 31	10 21	↑	6 20	11 36	—	4 42
—	7 03	10 53	2 01	7 14	1 10	nach Alexandrowo		Thorn Stadt		5 26	10 16	—	6 15	11 31	—	von Alexandrowo
—	.	11 06	2 18	7 31	1 21			Papau		5 13	.	—	6 01	11 17	—	
—	7 20	11 15	2 28	7 41	1 28			Tauer		5 05	10 00	—	5 52	11 08	—	
—	7 33	11 30	2 46	7 59	1 40		Ank.	Schönsee	Abf.	4 50	9 47	—	5 35	10 49	—	
—	7 34	11 33	2 47	8 00	1 41		Abf.	Schönsee	Ank.	4 48	9 46	—	5 33	10 46	—	
—	7 49	11 52	3 10	8 22	1 56			Briesen i. Wpr.		4 32	9 32	—	5 16	10 31	—	
—	8 01	12 05	3 27	8 39	2 07			Hohenkirch		4 18	9 20	—	5 01	10 17	—	
—	8 12	12 17	3 44	8 55	2 17		Ank.	Jablonowo	Abf.	4 05	9 08	—	4 47	10 04	—	
—	8 16	12 37	—	9 08	2 21		Abf.	Jablonowo	Ank.	3 54	9 03	—	4 42	9 59	—	
—	8 27	12 49	—	9 21	2 32			Ostrowitt		3 43	8 53	—	4 31	9 49	—	
—	8 40	1 04	—	9 36	2 45			Bischofswerder		3 29	8 40	—	4 17	9 36	—	
—	.	1 16	—	9 48	2 56			Jamielnik		3 16	8 28	—	4 04	9 24	—	
—	8 57	1 26	—	9 58	3 05		Ank.	Dt. Eylau	Abf.	3 05	8 18	—	3 53	9 13	—	
—	8 59	1 31	—	10 03	3 08		Abf.	Dt. Eylau	Ank.	3 01	8 14	—	3 48	9 11	—	
—	9 10	1 43	—	10 15	3 19			Raudnitz		2 50	8 04	—	3 36	9 01	—	
—	9 23	1 57	—	10 29	3 31			Bergfriede		2 35	7 50	—	3 21	8 47	—	
—	9 33	2 09	—	10 41	3 41		Ank.	Osterode i. Opr.	Abf.	2 22	7 38	—	3 08	8 35	—	
—	9 37	2 15	—	10 45	3 45	—	Abf.	Osterode i. Ostpr.	Ank.	2 17	7 33	—	3 04	8 30	—	—
—	.	2 28	—	10 58	3 58			Alt Jablonken		2 06	.	—	2 52	8 19		—
—	9 57	2 38	—	11 09	4 08	131		Biessellen		1 56	7 12	—	2 41	8 08	132	—
—	.	2 48	—	11 20	4 18			Hermsdorf		1 45	.	—	2 30	7 57		—
—	10 21	3 04	—	11 38	4 34	1.—4.	Ank.	Allenstein	Abf.	1 27	6 44	—	2 11	7 39	1.—4.	—
—	10 25	3 12	—	—	4 42	6 56	Abf.	Allenstein	Ank.	1 21	6 34	—	—	7 31	11 40	—
—	10 42	3 32	—	—	5 00	7 21		Wartenburg		1 03	6 17	—	—	7 13	11 12	—
—	10 52	3 44	—	—	5 11	7 36		Wieps		12 52	6 06	—	—	7 01	10 54	—
—	11 01	3 56	—	—	5 22	7 50		Rothfliess		12 42	5 56	—	—	6 51	10 38	—
—	11 11	4 08	—	—	5 33	8 06		Bergenthal		12 31	5 45	—	—	6 38	10 18	—
—	11 26	4 25	—	—	5 49	8 28		Bischdorf		12 12	5 27	—	—	6 19	9 46	—
—	11 41	4 44	—	—	6 05	8 51	Ank.	Korschen	Abf.	11 54	5 09	—	—	6 00	9 16	—
—	11 47	4 56	—	—	6 17	9 06	Abf.	Korschen	Ank.	11 42	4 56	—	—	5 50	9 06	—
—	11 57	5 07	—	—	6 28	9 22		Dönhofstädt		11 31	4 46	—	—	5 40	8 54	—
—	12 06	5 17	—	—	6 38	9 37		Skandau		11 20	4 37	—	—	5 31	8 43	—
—	12 19	5 32	—	—	6 53	10 00		Gerdauen		11 04	4 24	—	—	5 17	8 27	—
—	12 29	5 42	—	—	7 04	10 15		Georgenfelde		10 52	4 14	—	—	5 06	8 14	—
—	12 38	5 52	—	—	7 14	10 29		Kl. Gnie		10 42	4 05	—	—	4 56	8 02	—
—	12 47	6 02	—	—	7 24	10 44		Bokellen		10 31	3 56	—	—	4 46	7 50	—
—	12 59	6 14	—	—	7 38	11 02		Matheninken		10 17	3 44	—	—	4 33	7 35	—
—	1 13	6 29	—	—	7 54	11 24	Ank.	Insterburg	Abf.	10 00	3 29	—	—	4 17	7 16	—

Stargard-Kreuz-Posen. — Posen-Kreuz-Stargard.

43 1.—4.	201 2.—4.	203 2.—4.	35 1.—4.	41 1.—3.	205 1.—4.	703 2.—4.	37 1.—4.		Stationen.		702 2.-4.		36 1.-4.	42 1.-3.	204 2.-4.		206 2.-4.	38 1.-4.	202 1.-4.
—	—	6 50	10 24	3 22	1 17	3 26	9 06	Abf.	Stargard i. Pm.	Ank.	9 15	—	2 52	5 40	7 20	—	—	6 35	11 18
—	—	7 06	10 39	.	1 34	3 59	9 21		Collin		8 48	—	2 38	.	7 04	—	—	6 21	11 02
—	—	7 18	10 51	.	1 47	4 23	9 32		Dölitz		8 24	—	2 28	.	6 53	—	—	6 09	10 51
—	—	7 29	11 01	.	1 58	4 42	9 42		Schönwerder		7 58	—	2 17	.	6 42	—	—	5 59	10 40
—	—	7 39	11 10	3 55	2 08	4 59	9 51	Ank.	Arnswalde	Abf.	7 42	—	2 08	5 06	6 32	—	—	5 49	10 29
—	—	7 41	11 12	3 58	2 10	5 12	9 53	Abf.	Arnswalde	Ank.	7 24	—	2 06	5 04	6 29	—	—	5 46	10 26
—	—	7 56	11 26	.	2 26	5 40	10 08		Kleeberg		6 59	—	1 53	.	6 15	—	—	5 33	10 11
—	—	8 06	11 35	.	2 36	6 05	10 17		Augustwalde		6 36	—	1 44	.	6 05	—	—	5 23	10 00
—	—	8 15	11 43	.	2 45	6 19	10 25		Marienwalde		6 15	—	1 36	.	5 56	—	—	5 14	9 49
—	—	8 28	11 55	4 32	2 59	6 39	10 37		Woldenberg		5 54	—	1 25	4 31	5 44	—	—	5 02	9 35
—	—	8 41	12 07	.	3 13	7 01	10 49		Waldowshof		.	—	1 13	.	5 30	—	—	4 48	9 20
—	—	8 57	12 20	4 54	3 29	7 25	11 03	Ank.	Kreuz	Abf.	5 01	—	12 58	4 08	5 14	—	—	4 33	9 03
2 54	5 03	—	1 07	5 04	2.—4. 5 41	—	11 13	Abf.	Kreuz	Ank.	—	—	12 18	3 51	4 59	—	10 31	2 15	8 21
.	5 13	—	1 16	.	5 51	—	11 23		Dratzig		—	—	12 10	.	4 52	—	10 21	2 08	8 14
.	5 26	—	1 27	.	6 03	—	11 34		Miala		—	—	11 59	.	4 42	—	10 06	1 58	8 04
.	5 41	—	1 41	.	6 17	—	11 48		Mokrz		—	—	11 46	.	4 30	—	9 50	.	7 52
3 24	5 56	—	1 54	.	6 31	—	12 01		Wronke		—	—	11 35	.	4 19	—	9 37	1 37	7 41
.	6 09	—	2 06	.	6 44	—	.		Penskowo		—	—	11 23	.	4 08	—	9 21	1 25	7 30
3 42	6 26	207	2 20	.	6 59	211	12 27		Samter		208	210	11 11	.	3 57	212	9 07	1 13	7 19
.	6 33	2.—4.	2 27	.	7 06	2.—4.	.		Baborowko		2.-4.	2.-4.	11 03	.	3 50	2.-4.	8 57	.	7 12
.	6 42		2 35	.	7 14		12 40		Pamiontkowo				10 56	.	3 43		8 49	1 00	7 05
3 57	6 52	9.14	2 44	.	7 23	5 36	12 49	Ank.	Rokietnice	Abf.	1 15	5 37	10 47	2 46	3 34	8 42	8 39	12 51	6 56
3 58	6 55	9 21	2 45	.	7 24	5 41	12 51	Abf.	Rokietnice	Ank.	1 08	5 28	10 45	2 45	3 33	7 57	8 37	12 50	6 54
.	7 04	9 32	2 52	.	.	5 52	.		Kiekrz		12 58	5 18	.	.	.	7 45	.	.	6 47
4 15	7 21	9 54	3 08	6 30	7 47	6 14	1 13	Ank.	Posen	Abf.	12 35	4 55	10 26	2 27	3 13	7 08	8 12	12 28	6 31

Posen-Neustettin. / Neustettin-Posen.

901 2.—4.	915 903 2.—4.	905 2.—4.	911 2.—4.	Stationen.	912 2.-4.	916 2.-4	914 2.—4.	906 2.—4.	908 2.-4.
4 20	—	10 39	4 40	Abf. Posen . . . . Ank.	7 30	—	1 50	6 40	—
4 41	—	11 07	5 08	Zlotnik	7 04	—	1 30	6 20	—
4 58	—	11 29	5 30	Wargowo . . .	6 42	—	1 13	6 03	—
5 13	—	11 48	5 49	Obornik	6 23	—	12 58	5 48	—
5 27	—	×12 06	6 07	Parkowo . . .	6 05	—	12 44	5 33	—
5 38	—	12 21	6 22	Ank. Rogasen . . . . Abf.	5 50	—	12 32	5 21	—
5 43	—	12 26	6 26	Abf. Rogasen . . . . Ank.	5 20	—	12 26	5 17	—
5 59	—	12 42	6 47	Jankendorf . .	5 00	An	12 11	5 02	—
6 11	9 05	12 54	7 02	Budsin . . .	4 45	8.12	11 59	4 50	—
6 22	9 19	×1 04	7 15	Ostrowke . .	×4 32	7.59	×11 49	4 40	—
6 35	9 47	1 17	7 31	Kolmar i. P. . .	4 16	7.41	11 36	4 26	—
×6 47	10 05	×1 30	×7 47	Milsch	×4 00	7.13	×11 23	×4 13	—
6 56	10 22	1 39	7 59	Gertraudenhütte .	3 49	7.00	11 15	4 05	—
×7 03	×10 32	×1 47	×8 09	Motylewobrück .	×3 39	6.40	×11 07	×3 57	—
7 15	10 47	1 58	8 23	Ank. Schneidemühl . . Abf.	3 24	6.24	10 55	3 45	—
7 41	11 09	3 10	—	Abf. Schneidemühl . . Ank.	—	—	7 00	1 37	8 29
8 05	11 42	3 42	—	Lebehnke . . .	—	—	6 28	1 13	8 04
8 19	12 01	4 00	—	Plietnitz . . .	—	—	6 10	12 59	7 50
8 34	12 21	4 19	—	Betkenhammer .	—	—	5 51	12 44	7 35
8 47	12 43	4 34	—	Jastrow	—	—	5 39	12 34	7 25
9 09	1 18	5 04	—	Ratzebuhr . . .	—	—	4 56	12 09	7 00
9 19	×1 32	5 17	—	Bahrenbusch . .	—	—	4 39	11 59	6 50
9 29	1 44	5 29	—	Lottin	—	—	4 27	11 49	6 40
9 41	×2 00	5 45	—	Thurow	—	—	4 11	×11 37	6 27
9 51	2 13	5 58	—	Ank. Neustettin . . . Abf.	—	—	3 57	11 27	6 15

Neustettin-Belgard. / Belgard-Neustettin.

1051 2.—4.	901 2.—4.	1053 2.—4.	Stationen.	1052 2.—4.	908 2.—4.	1054 2.—4.
5 49	9 59	6 30	Abf. Neustettin . . . Ank.	9 44	5 09	9 00
× 5 59	×10 07	× 6 40	Neustettiner Kietz	× 9 35	× 4 59	× 8 51
6 20	10 20	7 00	Dallenthin . . .	9 17	4 42	8 36
6 32	10 29	7 12	Eschenriege . .	9 04	× 4 28	8 25
6 43	10 38	7 23	Elfenbusch . . .	8 53	4 13	8 14
7 06	10 55	7 51	Gramenz . . .	8 34	3 48	7 55
7 29	11 09	8 10	Villnow	8 11	3 27	7 33
7 57	11 24	8 36	Gr. Tychow . .	7 52	3 05	7 12
8 14	11 36	8 54	Kiefheide . . .	7 35	2 48	6 55
8 45	11 59	9 26	Ank. Belgard . . . . Abf.	7 02	2 11	6 22

Neustettin-Stolp. / Stolp-Neustettin.

1071 2.—4.	1073 2.—4.	1075 2.—4.	Stationen.	1072 2.—4.	1074 2.—4.	1076 2.—4.	1084 2.—4.
4 50	11 34	2 50	Abf. Neustettin . . . Ank.	9 45	11 21	10 00	—
5 11	11 55	3 11	Küdde	9 23	11 05	9 40	—
5 35	12 15	3 31	Schönau	9 03	10 50	9 20	—
6 05	12 36	3 52	Baldenburg . .	8 42	10 34	8 59	—
6 28	12 59	4 15	Reinfeld	8 15	10 17	8 34	Ank.
7 01	1 26	4 40	Rummelsburg i. Pm.	7 54	10 03	8 13	6 26
7 23	1 48	5 02	Kaffzig	7 22	9 43	7 42	6 05
7 37	2 03	5 16	Pritzig	7 05	9 32	7 27	5 45
7 56	2 18	5 31	Techlipp . . .	6 47	9 21	7 13	5 30
8 23	2 39	5 50	Hammermühle .	6 28	9 07	6 55	5 06
8 37	2 53	6 04	Ank. Zollbrück . . . Abf.	6 12	8 55	6 40	4 40
8 51	3 09	6 15	Abf. Zollbrück . . . Ank.	6 05	8 51	6 15	2 58
9 15	3 28	6 33	Schlönwitz . . .	5 42	8 33	5 56	2 31
9 29	3 38	6 43	Veddin	5 28	×8 23	5 45	.
9 42	3 48	6 53	Ank. Stolp . . . . . Abf.	5 15	8 13	5 35	2 00

Schlawe-Bütow. / Bütow-Schlawe.

1011 2.—4.	1001 2.—4.	1003 2.—4.	1005 2.—4.	Stationen.	1002 2.—4.	1004 2.—4.	1006 2.—4.	1010 2.—4.
4 00	5 05	11 25	5 50	Abf. Schlawe . . . . Ank.	9 47	4 00	7 22	6 25
4 17	5 21	11 42	6 07	Quäsdorf . . .	9 30	3 41	7 05	6 09
4 35	5 40	12 00	6 25	Ank. Zollbrück . . . Abf.	9 10	3 20	6 45	5 50
	6 14	12 15	6 35	Abf. Zollbrück . . . Ank.	8 40	3 03	6 10	
	6 34	12 35	6 56	Bartin	8 21	2 43	5 51	
	6 48	12 55	7 14	Gumenz	8 07	2 28	5 37	
	7 02	1 17	7 30	Sellin	7 56	2 15	5 24	
	7 16	1 32	7 46	Neucolziglow .	7 39	1 57	5 03	
	7 33	1 50	8 02	Barnow	7 27	1 45	4 49	
	7 57	2 11	8 24	Borntuchen . .	7 04	1 26	4 23	
	8 13	2 25	8 40	Damerkow . . .	6 49	1 13	4 08	
	8 26	2 38	8 55	Ank. Bütow . . . . Abf.	6 36	1 00	3 55	

(Marienb.)-Simonsdorf-Tiegenhof. / Tiegenhof-Simonsdorf-(Marienb.)

930 931 2.—4.	935 2.—4.	937 2.—4.	Stationen.	932 933 2.—4.	934 2.—4.	936 2.—4.
8 45	—	—	Abf. Marienburg . . Ank.	8 15	—	—
9 03	—	—	Ank. Simonsdorf . . Abf.	7 52	—	—
9 23	5 13	8 21	Abf. Simonsdorf . . Ank.	7 38	2 22	7 24
9 47	5 30	8 45	Tralau	7 18	2 02	7 06
10 03	5 39	9 01	Neuteich . . .	7 06	1 50	6 55
10 21	5 52	9 19	Marienau . . .	6 44	1 28	6 34
10 34	6 01	9 32	Ank. Tiegenhof . . . Abf.	6 30	1 14	6 21

Stargard i. P.-Callies / Schneidemühl. — Schneidemühl / Callies-Stargard i. P.

977 u. 978 2.—4.	979 u. 980 2.—4.	981 2.—4.	984 2.—4.	Stationen.	971 u. 972 2.—4.	973 u. 974 2.—4.	975 2.—4.	976 2.—4.
6 58	3 22	9 09	—	Abf. Stargard i. P. . Ank.	8 42	2 32	—	8 20
7 11	3 35	9 22	—	Ank. Wulkow . . . . Abf.	8 29	2 19	—	8 07
7 14	3 36	9 25	—	Abf. Wulkow . . . Ank.	8 28	2 16	—	7 45
7 28	3 48	9 39	—	Pansin	8 18	2 03	—	7 32
7 40	3 58	9 51	—	Barskewitz . . .	8 09	1 51	—	7 20
8 00	4 12	10 08	—	Tornow	7 56	1 34	—	7 03
8 15	4 25	10 23	—	Stolzenhagen . .	7 39	1 19	—	6 48
8 27	4 36	10 35	—	Falkenwalde . .	7 29	1 07	—	6 36
8 44	4 52	10 52	—	Reetz	7 19	12 55	—	6 24
8 56	5 03	11 04	—	Steinberg . . .	7 08	12 36	—	6 03
9 07	5 13	11 15	—	Hassendorf . . .	6 59	12 25	—	5 52
9 28	5 30	11 36	—	Gutsdorf . . .	6 43	12 04	—	5 31
9 40	5 40	11 48	—	Ank. Callies . . . . Abf.	6 32	11 51	—	5 18
10 04	5 46	—	5 15	Abf. Callies . . . Ank.	6 11	11 11	7 22	—
10 19	5 57	—	5 30	Balster	6 02	10 58	7 09	—
10 39	6 11	—	5 49	Crampe	5 48	10 38	6 49	—
10 48	6 19	—	5 58	Schulzendorf . .	5 41	10 26	6 40	—
11 05	6 29	—	6 15	Tütz	5 32	10 14	6 28	—
11 26	6 43		6 36	Harmelsdorf . .	5 18	9 51	5 59	
11 42	6 54		6 52	Stranz	5 07	9 33	5 41	
†11 54	† 7 04		†7 04	Alte-Eiche . . .	† 4 58	† 9 21	† 5 29	
12 06	7 13		7 16	Ank. Dt. Krone . . . Abf.	4 48	9 08	5 16	
		982 2—4						983 2—4
12 18	7 25	5 38	7 28	Abf. Dt. Krone . . . Ank.	4 39	8 59	5 00	10 25
12 34	7 42	5 54	7 44	Breitenstein . .	4 25	8 45	4 46	10 10
12 43	7 52	6 02	7 53	Schrotz	4 17	8 37	4 38	10 02
1 00	8 11	6 18	8 19	Wittenberg i. W.	4 00	8 20	4 21	9 46
1 28	8 39	6 47	8 48	Ank. Schneidemühl . Abf.	3 28	7 49	3 48	9 15

†) In Alte-Eiche halten die Züge erst vom 1. April 1897 ab.

Berent-Hohenstein i. Westpr. / Hohenstein i. Westpr.-Berent.

1031 2.—4.	1033 2.—4.	1035 2.—4.	Stationen.	1032 2.—4.	1034 2.—4.	1036 2.—4.
4 10	11 07	5 05	Abf. Berent . . . . Ank.	9 19	4 21	10 23
4 21	11 16	5 16	Klinsch	9 09	4 11	10 13
4 34	11 32	5 29	Barkoschin . .	8 55	3 57	10 00
4 50	11 48	5 45	Gr. Liniewo . .	8 37	3 41	9 44
5 03	12 01	5 58	Gladau	8 22	3 28	9 31
5 28	12 26	6 24	Schöneck i. Wpr.	7 57	3 07	9 10
5 48	12 46	6 44	Klein Golmkau .	7 28	2 42	8 45
6 00	1 08	7 06	Sobbowitz . . .	7 12	2 29	8 33
6 17	1 25	7 24	Ank. Hohenstein i. Wpr. Abf.	6 47	2 10	8 15

Marienburg-Mlawa. / Mlawa-Marienburg.

11 2.—4.	1 1.—4.	3 1.—4.	1.—4. †2.-4.	Stationen. *Marienburg-Mlawkaer Bahn.*	2 1.—4.	4 1.—4.	2.-4.	6 1.—4.
—	9 39	5 30	8 40	Abf. Marienburg . . . Ank.	7 50	11 18	—	7 09
—	9 58	× 5 49	×9 04	Dt. Damerau . . .	×7 27	11 03	—	6 49
—	10 12	6 05	9 25	Mlecewo	7 08	10 52	—	6 33
—	10 32	6 26	9 53	Nikolaiken . . .	6 42	10 35	—	6 13
—	11 00	6 55	10 29	Riesenburg . .	6 11	10 18	—	5 48
—	11 20	7 15	10 55	Rosenberg . . .	5 36	9 58	—	5 23
—	×11 34	×7 28	×11 13	Charlottenwerder .	×5 14	×9 45	—	×5 05
—	11 47	7 41	11 31	Sommerau	4 55	9 34	—	4 49
—	12 02	7 56	11 52	Dt. Eylau Stadt . .	4 36	9 23	—	4 33
—	12 09	8 03	12 00	Ank. Dt. Eylau . . . . Abf.	4 21	9 15	—	4 21
10 05	12 22	8 20	†5 17	Abf. Dt. Eylau . . . . Ank.	9 51	8 45	8 03	4 10
10 25	.	.	5 36	Alteiche	.	.	7 49	.
10 50	12 50	8 49	6 04	Weissenburg i. Wpr.	9 25	8 19	7 26	3 44
11 06	1 04	9 02	6 20	Ank. Zajonskowo . . . Abf.	9 09	8 00	7 06	3 26
—	1 08	9 07	6 25	Abf. Zajonskowo . . . Ank.	9 07	7 55	—	3 22
—	1 27	9 28	6 52	Montowo	8 55	7 43	—	3 10
—	1 51	9 50	7 23	Rybno	8 27	7 15	—	2 42
—	2 19	10 16	7 54	Koschlau	8 03	6 51	—	2 18
—	2 57	10 48	8 24	Soldau	7 28	6 14	—	1 40
—	3 21	11 10	An	Ank. Illowo . . . . . Abf.	6 48	5 44	—	1 10
—	—	—	—	Abf. Illowo . . . . . Ank	—	—	—	—
—	—	—	—	Ank. Mlawa . . . . . Abf.	—	—	—	—

Prostken-Königsberg. / Königsberg-Prostken.

307 2.—4.	305 1.—4.	1 1.—3.	303, 3 1.—4.	Stationen. *Ostpr. Südbahn.*	308 2.—4.	2 1.—3.	6, 306 1.—4.	304 1.—4.
12 49	2 02	8 50	4 52	Abf. Prostken . . . . Ank.	10 19	2 38	8 58	6 30
1 15	2 27	9 08	5 18	Ank. Lyck . . . . . Abf.	9 53	2 20	8 32	6 02
1 21	2 33	9 14	5 26	Abf. Lyck . . . . . . Ank	9 47	2 14	8 24	5 56
1 59	3 12	9 39	6 07	Jucha	9 14	1 54	7 51	5 26
2 21	3 33	9 54	6 32	Widminnen . . .	8 49	1 35	7 25	5 00
3 01	4 11	10 22	7 13	Lötzen	8 15	1 11	6 51	4 27
3 29	4 38	10 42	7 42	Stürlack	7 41	12 49	6 21	3 55
4 03	5 11	11 06	8 16	Rastenburg . . .	7 11	12 28	5 54	3 27
4 28	5 34	11 23	8 40	Tolksdorf	6 40	12 07	5 26	2 57
4 45	5 50	11 35	8 58	Ank. Korschen . . . . Abf.	6 20	11 54	5 09	2 39
—	6 16	11 55	9 15	Abf. Korschen . . . . Ank	—	11 36	4 50	2 28
—	6 28	12 05	9 25	Wormen × . . .	—	11 27	4 41	2 14
—	6 41	12 16	9 37	Wöterkeim . . .	—	11 16	4 30	1 58
—	7 01	12 34	9 56	Bartenstein . . .	—	11 03	4 17	1 39
—	7 18	12 48	10 10	Glommen	—	10 47	3 59	1 14
—	7 36	1 03	10 28	Pr. Eylau	—	10 33	3 45	12 53
—	7 57	1 20	10 45	Schrombehnen . .	—	10 12	3 25	12 23
—	8 13	1 34	10 59	Tharau . . .	—	10 00	3 13	12 04
—	8 21	1 41	11 06	Wickbold × . . .	—	9 53	3 06	11 54
—	8 43	2 01	11 26	Ank. Königsberg S. . . Abf.	—	9 32	2 45	11 26

Stolp-Danzig. — Danzig-Stolp.

47 1.—4.	23 1.—4.	21* 1.—3.	49 1.—4.	51 2.—4.	Stationen.	52 1.—4.	22 1.—3.	24* 1.—4.	50 1.—4.	42 2.-4.
5 45	11 59	3 59	7 00	12 05	Abf. Stolp . . . . Ank.	8 08	10 37	3 58	9 55	—
6 00	12 13	.	7 12	12 27	Jeseritz	7 57	10 26	3 47	9 44	—
6 13	12 26	4 19	7 23	12 44	Hebron-Damnitz.	7 45	10 15	3 35	9 30	—
6 33	12 46	4 35	7 39	1 13	Pottangow . .	7 29	9 59	3 19	9 12	—
6 49	1 02	4 48	7 51	1 33	Lischnitz . . .	7 13	9 43	3 02	8 52	—
7 01	1 13	4 59	8 00	1 43	Lauenburg i. Pm.	7 05	9 35	2 55	8 43	—
7 14	1 25	5 10	8 11	Ank.	Goddentow-Lanz	6 51	9 22	2 41	8 29	—
7 25	1 35	5 19	8 20	43	Gr. Boschpol .	6 41	9 13	2 32	8 19	—
7 39	1 48	5 30	8 31	2—4	Lusin	6 28	9 03	2 21	8 04	—
7 55	2 04	5 43	8 45	6 10	Neustadt i. Wstpr.	6 12	8 48	2 06	7 45	10 45
8 07	2 16	5 53	8 55	6 22	Rheda i. Wstpr.	6 00	8 36	1 54	7 27	10 34
8 13	2 23	6 00	9 01	6 30	Rahmel . . .	5 53	8 29	1 47	7 19	10 27
8 22	2 32	6 08	9 09	6 39	Kielau	5 44	8 21	1 38	7 10	10 18
8 31	2 40	.	9 15	6 48	Gdingen . . .	5 36	8 12	1 30	7 01	10 09
8 39	2 48	6 20	9 23	6 56	Kl. Katz . . .	5 29	8 05	1 23	6 52	10 01
8 50	3 00	6 27	9 30	7 10	Zoppot	5 21	7 57	1 15	6 43	9 53
8 56	3 06	6 33	9 36	7 16	Oliva	5 15	7 49	.	6 35	9 45
9 03	3 13	6 40	9 43	7 23	Langfuhr . . .	5 08	7 42	.	6 28	9 38
9 10	3 20	6 47	9 50	7 30	Ank. Danzig . . . . Abf.	5 00	7 35	1 00	6 20	9 30

*) Die Züge 21 und 24 sind vom Vorortverkehr ausgeschlossen.

Carthaus-Praust-Danzig. — Danzig-Praust-Carthaus.

971 2.-4.	975 2.-4.	977 2.-4.	Stationen.	974 2.-4.	976 2.-4.	980 2.-4.
5 06	11 30	4 55	Abf. Carthaus i. Wpr. . Ank.	9 25	4 10	10 25
5 18	11 42	5 07	Seeresen . . .	9 09	3 54	10 13
5 35	11 59	5 24	Zuckau	8 48	3 33	9 57
5 47	12 11	5 36	Altemühle . . .	8 34	3 19	9 45
6 06	12 32	5 57	Lappin	8 17	3 02	9 31
6 17	12 44	6 10	Kahlbude . . .	8 02	2 47	9 18
6 27	12 55	6 22	Bölkau	7 50	2 35	9 08
6 41	1 10	6 37	Strasch.-Prangsch.	7 35	2 20	8 54
6 50	1 19	6 46	Gischkau . . .	7 26	2 11	8 45
7 02	1 31	6 58	Ank. Praust . . . . Abf.	7 13	1 58	8 32
7 05	—	7 05	Abf. Praust . . . . Ank.	6 55	—	8 10
7 14	—	7 14	Gute Herberge .	6 46	—	8 01
7 19	—	7 19	Ohra	6 41	—	7 56
7 25	—	7 25	Ank. Danzig . . . . Abf.	6 35	—	7 50

Danzig-Dirschau. — Dirschau-Danzig.

41 1.—4.	43 1.—4.	45 1.—4.	47 1.—4	23 1.—4.	21 1.—4.	49 1.—4	Stationen.	22 1.—4.	46 1.—4.	24 1.—4.	48 1.—4.	50 1.—4.	42 1.—4.	44 1.—4.
4 45	8 05	11 00	1 30	3 45	7 04	10 10	Abf. Danzig . . . . . . Ank.	7 01	9 50	12 48	2 15	5 25	8 44	12 10
.	.	.	1 35	.	.	.	Ohra	.	.	.	.	.	.	.
4 53	.	.	1 41	.	.	10 18	Guteherberge	.	.	.	2 06	.	.	12 02
.	.	.	.	.	.	.	St. Albrecht	.	.	.	.	.	.	.
5 00	e8 17	e11 14	1 48	e3 57	7 16	10 24	Ank. Praust . . . . . . Abf.	a6 49	a9 35	a12 36	1 57	a5 13	8 30	11 54
5 01	e8 18	e11 15	1 50	e3 58	7 18	10 25	Abf. Praust . . . . . . Ank.	a6 47	a9 34	a12 35	1 55	a5 12	8 29	11 53
5 09	8 26	.	1 59	.	7 26	10 33	Kleschkau	6 40	9 26	.	1 46	5 05	8 22	11 46
5 16	8 33	11 28	2 06	4 11	7 33	10 39	Ank. Hohenstein i. Wstpr. . Abf.	6 33	9 18	12 23	1 37	4 58	8 14	11 38
5 17	8 34	11 29	2 08	4 12	7 35	10 40	Abf. Hohenstein i. Wstpr. . Ank.	6 32	9 17	12 22	1 35	4 57	8 13	11 37
5 31	8 48	11 42	2 22	4 26	7 49	10 53	Ank. Dirschau . . . . . Abf.	6 20	9 03	12 09	1 19	4 45	8 00	11 23

Danzig-Praust. Vorortzüge. Praust-Danzig.

221 2.—4.	223 2.—4.	225 2.—4.	227 2.—4.	231 2.—4.	233 2.—4.	235 2.—4.	Stationen.	220 2.—4.	222 2.—4.	224 2.—4.	226 2.—4.	228 2.—4.	232 2.—4.	234 2.—4.	236 2.—4.
6 35	7 35	10 35	12 35	3 28	6 35	7 50	Abf. Danzig . . . . . . Ank.	5 30	7 25	9 25	12 00	3 20	5 40	7 25	9 25
6 41	7 41	10 41	12 41	3 34	6 41	7 56	Ohra	5 24	7 19	9 19	11 54	3 14	5 34	7 19	9 19
6 46	7 46	10 46	12 46	3 39	6 46	8 01	Guteherberge . . .	5 19	7 14	9 14	11 49	3 09	5 29	7 14	9 14
6 49	7 49	10 49	12 49	3 42	6 49	8 04	St. Albrecht	5 16	7 11	9 11	11 46	3 06	5 26	7 11	9 11
6 55	7 55	10 55	12 55	3 48	6 55	8 10	Ank. Praust . . . . . Abf.	5 10	7 05	9 05	11 40	3 00	5 20	7 05	9 05

Zoppot-Danzig.

Stationen.	401 2.—4.	403 2.—4.	407 2.—4.	411 2.—4.	413 2.—4.	415 2.—4.	419 2.—4.	421 2.—4.	423 2.—4.	425 2.—4.	427 2.—4.	433 2.—4.
Zoppot . . . . Abf.	6 10	8 10	10 10	12 10	1 10	2 10	4 10	5 10	6 10	7 10	8 10	11 10
Oliva	6 16	8 16	10 16	12 16	1 16	2 16	4 16	5 16	6 16	7 16	8 16	11 16
Langfuhr . . .	6 23	8 23	10 23	12 23	1 23	2 23	4 23	5 23	6 23	7 23	8 23	11 23
Danzig . . . . Ank.	6 30	8 30	10 30	12 30	1 30	2 30	4 30	5 30	6 30	7 30	8 30	11 30

Danzig-Zoppot.

Stationen.	406 2.—4.	410 2.—4.	412 2.—4	414 2.—4.	416 2.—4.	418 2.—4.	420 2.—4.	422 2.—4.	426 2.—4.	428 2.—4.	432 2.—4.	434 2.—4.
Danzig . . . . Abf.	9 30	11 30	12 30	1 30	2 30	3 30	4 30	5 30	7 30	8 30	10 30	11 40
Langfuhr . . .	9 37	11 37	12 37	1 37	2 37	3 37	4 37	5 37	7 37	8 37	10 37	11 47
Oliva	9 44	11 44	12 44	1 44	2 44	3 44	4 44	5 44	7 44	8 44	10 44	11 54
Zoppot . . . . Ank.	9 50	11 50	12 50	1 50	2 50	3 50	4 50	5 50	7 50	8 50	10 50	12 00

Königsberg-Pillau. — Pillau-Königsberg.

331 1—4	7 1—4	9 1—3	309 1—4	Stationen. Ostpr. Südbahn.	8 1—4	10 1—3	310 1-4	332 2—4
Verkehrt Mittw. u. Sonnab. nicht.	9 30	3 30	10 30	Abf. KönigsbrgLiz. Ank.	7 43	2 14	9 50	Verkehrt Mittw. u. Sonnab. nicht.
	× 9 39	×3 39	10 42	Juditten ×	×7 34	2 05	9 39	
	9 48	3 49	10 54	Methgethen	7 26	1 57	9 28	
	× 9 58	×3 59	×11 09	Lindenau ×	×7 14	×1 44	×9 12	
	10 07	4 08	11 24	Powayen .	7 07	1 37	9 01	
	10 22	4 23	11 46	Ank. Fischhausen Abf.	6 51	1 21	8 34	
6 52	10 24	4 26	11 52	Abf. Fischhausen Ank.	6 49	1 19	8 28	4 16
7 08	10 35	4 37	12 09	Neuhäuser .	6 39	1 09	8 13	4 01
7 19	10 43	4 45	12 20	Ank. Pillau . , . Abf.	6 30	1 00	7 59	3 48

Mohrungen-Wormditt. — Wormditt-Mohrungen.

731 2.—4.	733 2.—4.	735 2.—4.	Stationen.	732 2.—4.	734 2.—4.	736 2.—4.
5 04	10 49	8 12	Abf. Mohrungen . . Ank.	7 55	4 57	11 35
×5 14	×10 59	×8 19	Scherlingswalde	×7 45	×4 50	×11 25
5 24	11 08	8 28	Gr. Hermenau .	7 36	4 42	11 16
5 42	11 26	8 42	Liebstadt . . .	7 18	4 28	10 58
5 57	11 41	8 54	Sportehnen . .	7 01	4 16	10 41
6 07	11 51	9 02	Oberhaide . . .	6 50	4 08	10 30
6 15	11 59	9 09	Ank. Wormditt . . Abf.	6 40	4 00	10 20

Danzig hohe Thor—Neufahrwasser. Vorortzüge. Neufahrwasser—Danzig hohe Thor.

240 2.-4.	242 2.-4.	244 2.-4.	246 2.-4.	248 2.-4.	250 2.-4.	254 2.-4.	256 2.-4.	258 2.-4.	260 2.-4.	264 2.-4.	266 2.-4.	268 2.-4.	270 2. 4.	272 2.-4.	274 2.-4.	Stationen.	241 2.-4.	243 2.-4.	245 2.-4	247 2.-4.	249 2 -4.	253 2.-4.	255 2.-4.	257 2.-4.	259 2.-4.	263 2.-4.	265 2.-4.	267 2.-4.	269 2.-4.	271 2.-4.	273 2.-4.	275 2.-4.
5 35	6 35	7 35	8 35	9 35	10 35	12 35	1 35	2 35	3 35	5 35	6 35	7 35	8 35	9 35	11 00	Abf. Danzig hohe Thor Ank.	6 25	7 25	8 25	9 25	10 25	12 25	1 25	2 25	3 25	5 25	6 25	7 25	8 25	9 25	10 25	11 35
5 41	6 41	7 41	8 41	9 41	10 41	12 41	1 41	2 41	3 41	5 41	6 41	7 41	8 41	9 41	11 06	Neuschottland .	6 19	7 19	8 19	9 19	10 19	12 19	1 19	2 19	3 19	5 19	6 19	7 19	8 19	9 19	10 19	11 29
5 47	6 47	7 47	8 47	9 47	10 47	12 47	1 47	2 47	3 47	5 47	6 47	7 47	8 47	9 47	11 12	Brösen	6 13	7 13	8 13	9 13	10 13	12 13	1 13	2 13	3 13	5 13	6 13	7 13	8 13	9 13	10 13	11 23
5 50	6 50	7 50	8 50	9 50	10 50	12 50	1 50	2 50	3 50	5 50	6 50	7 50	8 50	9 50	11 15	An Neufahrwasser Abf.	6 10	7 10	8 10	9 10	10 10	12 10	1 10	2 10	3 10	5 10	6 10	7 10	8 10	9 10	10 10	11 20

Ruhnow-Konitz. — Konitz-Ruhnow.

1103 u. 1107 2.—4.	1105 2.—4.	1109 2.—4.	1111 u. 1101 2.—4.	Stationen.	1102 u. 1110 2.—4.	1104 2.—4.	1106 2.—4.	1108 2.—4.
4 40	8 35	2 00	8 42	Abf. Ruhnow . . . Ank.	7 42	1 39	7 02	11 20
4 51	8 43	2 12	8 50	Wangerin . .	7 35	1 32	6 52	11 11
.	8 55	2 26	9 01	Henkenhagen .	×7 22	1 20	6 24	.
.	×9 09	2 45	×9 16	Janikow . .	×7 07	×1 05	6 01	.
5 38	9 18	3 05	9 25	Dramburg . .	7 00	12 58	5 50	10 28
6 10	9 41	3 45	9 50	Falkenburg .	6 36	12 34	5 05	9 56
6 30	9 56	4 04	10 06	Heinrichsdorf i.P.	6 19	12 17	4 30	9 33
6 53	10 10	4 29	10 20	Tempelburg .	6 06	12 04	4 12	9 16
×7 07	×10 20	4 42	×10 30	Schwarzsee . .	×5 52	×11 51	3 48	8 51
7 21	10 31	4 56	10 42	Lubow . . .	5 42	11 41	3 34	8 36
7 44	10 48	5 17	10 58	Eulenburg . .	5 26	11 25	3 13	8 11
×8 07	11 05	5 39	×11 14	Gellin . . .	5 08	×11 08	2 50	7 46
8 22	11 16	5 54	11 26	Ank. Neustettin . . Abf.	4 56	10 57	2 35	7 30
2 20	11 30	6 08	5 55	Abf. Neustettin . . Ank.	10 59	8 28	11 16	5 42
×2 30	×11 38	×6 18	×6 05	Stadtwald .	×10 48	8 18	×11 08	5 32
2 59	11 57	6 45	6 34	Hammerstein .	10 23	7 53	10 50	5 08
3 29	12 20	7 15	7 18	Bärenwalde .	9 52	7 20	10 27	4 37
3 43	×12 30	7 29	7 32	Bischofswalde .	×9 38	7 04	×10 16	4 23
4 12	12 49	7 57	8 07	Schlochau . .	9 13	6 38	9 58	3 58
×4 29	×1 02	×8 14	×8 24	Dt. Briesen . .	×8 55	6 16	×9 44	3 36
4 44	1 14	8 29	8 39	Ank. Konitz . . . Abf.	8 40	6 00	9 32	3 20

Konitz-Laskowitz-Graudenz. — Graudenz-Laskowitz-Konitz.

701 u. 751 2.—4.	703*) u. 753 2.—4.	755 2.—4.	705 u. 757 2.—4.	707 u. 759 2.—4.	Stationen.	704*) 2.—4.	702 u. 750 2.—4.	706 u. 752 2.—4.	708*) u. 756 2.—4.	710 u. 758 2.—4.
5 00	9 40	—	3 15	7 05	Abf. Konitz . Ank.	8 30	9 29	1 24	—	11 35
5 18	10 08	—	3 33	7 23	Frankenh.	8 03	9 12	1 07	—	11 18
5 31	10 28	—	3 46	7 36	Sehlen .	7 36	8 59	12 54	—	×11 05
5 44	10 46	—	3 59	7 49	Ank. Tuchel Abf.	7 15	8 45	12 40	—	10 51
5 46	11 15	—	4 01	7 51	Abf. Tuchel Ank.	—	8 44	12 38	5 50	10 49
6 05	11 50	—	4 20	8 10	P.-Cekzin	—	8 26	12 20	5 24	10 31
6 14	12 12	—	4 29	8 19	Lindenb.	—	8 16	12 10	5 06	10 22
6 30	12 42	—	4 45	8 35	Lnianno .		8 01	11 55	4 44	10 07
×6 37	×12 52	—	×4 52	8 42	Falkenh.	754	× 7 53	.	×4 09	.
6 44	1 11	—	4 59	8 49	Driczmin		7 47	11 42	4 01	9 54
7 04	1 42	—	5 19	9 09	Ank. Laskow. Abf.	2.—4.	7 26	11 21	3 15	9 33
7 33	11 23	3 05	5 40	9 36	Abf. Laskow. Ank.	1 48	7 08	10 22	5 25	9 13
7 41	11 31	×3 11	×5 47	9 44	Jezewo	1 41	7 01	×10 16	×5 18	9 06
7 52	11 42	×3 19	×5 57	9 55	Dubelno	1 30	6 50	×10 08	×5 08	8 55
8 04	11 54	3 29	6 09	10 07	Gruppe	1 18	6 38	9 59	4 57	8 43
8 12	12 02	×3 35	×6 17	10 16	Obergruppe	1 09	6 29	9 52	4 48	8 34
8 25	12 15	3 46	6 30	10 29	Ank. Graudenz Abf.	12 55	6 15	9 40	4 35	8 20

*) Die Züge 703, 704 und 708 verkehren nur Werktags.

Graudenz-Illowo. — Illowo-Graudenz.

803 2.—4.	805 2.—4.	807 2.—4.	809 u. 801 2.—4.	Stationen.	802 2.—4.	804 2.—4.	806 2.—4.	808 2.—4.
6 50	10 50	3 01	8 05	Abf. Graudenz . . . Ank.	9 22	5 17	7 38	10 22
7 10	11 14	3 17	8 21	Nitzwalde . . .	9 07	4 58	7 18	10 03
7 26	11 36	3 27	8 31	Melno	8 57	4 45	7 00	9 50
7 42	12 00	3 39	8 43	Lindenau i. Wpr.	8 45	4 30	6 29	9 35
7 50	×12 08	×3 45	×8 48	Fürstenau . . .	8 38	4 23	6 16	9 27
8 06	12 24	3 57	9 00	Ank. Jablonowo . . . Abf.	8 25	4 06	6 00	9 10
8 26	12 54	4 10	9 10	Abf. Jablonowo . . . Ank.	8 08	3 44	5 30	8 48
8 44	1 16	4 27	9 28	Konojad . . .	7 51	3 26	5 13	8 32
9 02	1 39	4 45	9 47	Najmowo . . .	7 29	3 08	4 50	8 14
9 19	1 57	5 02	10 04	Ank. Strasburg i. Wpr. Abf.	7 09	2 50	4 28	7 56
9 27	—	5 07	5 45	Abf. Strasburg i. Wpr. Ank.	6 54	2 40	—	7 50
9 38	—	5 17	×5 56	Broddydamm .	6 44	2 30	—	7 40
10 02	—	5 41	6 22	Radosk	6 20	2 06	—	7 16
×10 13	—	×5 52	×6 35	Guttowo . . .	×6 00	1 54	—	7 04
10 26	—	6 06	6 53	Klonowo . . .	5 48	1 42		6 52
10 47	—	6 32	7 24	Lautenburg i. Wpr.	5 29	1 25	810	6 35
11 13	—	6 58	7 55	Heinrichsd.-Ruttk.	4 53	12 47		6 05
11 38	—	7 23	8 22	Ank. Soldau . . . . Abf.	4 25	12 20	2.—4.	5 35
11 45	—	7 30	9 00	Abf. Soldau . . . Ank.	—	10 35	11 10	—
12 10	—	8 55	9 30	Ank. Illowo . . . . Abf.	—	10 10	11 50	—

Soldau-Allenstein. — Allenstein-Soldau.

751 2.—4.	753 2.—4.	755 2.—4.	Stationen.	752 2.—4.	754 2.—4.	756 2.—4.
—	10 15	3 05	Abf. Illowo . . . . Ank.	9 30	1 38	11 10
4 40	11 00	3 35	Abf. Soldau . . . . Ank.	8 50	1 08	10 43
×4 54	×11 22	×3 49	Schönwiese . .	×8 31	×12 54	×10 23
5 06	11 41	4 01	Schläfken . . .	8 16	12 42	10 07
5 27	12 22	4 22	Neidenburg . .	7 53	12 25	9 45
×5 35	×12 31	×4 30	Neidenburg(Stdtw.)	×7 37	×12 15	× 9 28
5 46	12 46	4 41	Gutfeld	7 24	12 05	9 14
×5 54	×12 56	×4 49	Bujaken	×7 13	×11 56	× 9 04
6 05	1 11	5 00	Waplitz	7 00	11 46	8 50
6 22	1 33	5 17	Ank. Hohenstein i. Opr. Abf.	6 36	11 29	8 23
6 28	1 43	5 23	Abf. Hohenstein i. Opr. Ank.	6 26	11 26	8 15
6 38	1 56	5 33	Grieslienen . . .	6 14	11 17	8 03
6 49	2 12	5 44	Stabigotten . . .	6 00	11 06	7 49
7 00	2 24	5 55	Ganglau	5 45	10 55	7 36
×7 08	× 2 34	×6 03	Cross-Bertung . .	×5 35	×10 47	× 7 26
7 24	2 54	6 19	Allenstein Vorst. .	5 15	10 32	7 05
7 29	3 00	6 24	Ank. Allenstein . . . . Abf.	5 08	10 26	6 58

Thorn-Marienburg. — Marienburg-Thorn.

207 2.-4.	201 2.—4.	203 2.-4.	209 u. 211 2.—4.	205 2.-4.	Stationen.	208 u. 214 2.—4.	202 2.-4.	210 u. 212 2.—4.	204 2.-4.	206 2.—4.
—	6 33	10 37	2 02	5 45	Abf. Thorn Hptbhf. . Ank.	—	11 30	8 30	5 08	10 10
—	6 39	10 43	2 10	5 51	Thorn Stadt . .	—	11 25	8 23	5 02	10 05
—	6 45	10 49	2 19	5 58	Mocker i. Wpr. .	—	11 19	8 15	4 56	9 58
—	7 01	11 05	2 41	6 19	Ostaszewo . . .	—	11 03	7 51	4 38	9 37
—	7 16	11 21	3 02	6 40	Ank. Culmsee . . . . Abf.	—	10 47	7 25	4 19	9 15
—	7 23	11 24	3 17	6 44	Abf. Culmsee . . . Ank.	—	10 45	7 10	4 17	9 05
—	7 37	11 38	3 36	6 58	Wrotzlawken . .	—	10 32	6 52	4 03	8 52
—	7 48	11 49	3 51	7 09	Ank. Kornatowo . . . Abf.	—	10 20	6 31	3 51	8 40
—	7 52	11 53	4 00	7 12	Abf. Kornatowo . . . Ank.	—	10 16	6 21	3 46	8 36
—	8 05	12 07	4 24	7 24	Gottersfeld . . .	—	10 05	6 05	3 34	8 25
—	8 23	12 27	4 49	7 43	Mischke . . .	—	9 47	5 34	3 13	8 07
—	8 34	12 40	5 06	7 54	Ank. Graudenz . . . Abf.	—	9 35	5 17	3 01	7 55
—	8 39	12 58	4 00	*8 00	Abf. Graudenz . . . Ank.	6 44	9 28	12 37	2 56	7 50
—	8 51	1 13	4 16	×8 11	Wossarken . . .	6 28	×9 17	.	×2 45	×7 39
—	9 04	1 27	4 33	8 24	Roggenhausen . .	6 11	9 05	12 07	2 33	7 28
—	9 17	1 40	4 49	8 36	Ank. Garnsee . . . . Abf.	5 55	8 51	11 51	2 20	7 15
—	9 19	1 42	4 50	8 38	Abf. Garnsee . . . . Ank.	5 54	8 47	11 50	2 19	7 14
—	9 39	2 02	5 14	8 55	Sedlinen . . .	5 31	8 30	11 28	2 01	6 58
—	9 56	2 17	5 34	9 10	Ank. Marienwerder . . Abf.	5 10	8 14	11 07	1 44	6 42
6 00	10 00	2 21	5 38	9 14	Abf. Marienwerder . . Ank.	10 20	8 10	11 03	1 40	6 38
6 21	10 17	2 37	6 00	9 29	Rachelshof . . .	9 59	7 55	10 43	1 25	6 24
6 33	10 29	2 47	6 13	9 40	Rehhof	9 45	7 45	10 30	1 15	6 14
6 58	10 49	3 07	6 38	10 01	Stuhm	9 14	7 25	10 05	12 56	5 54
7 15	11 00	3 18	6 52	10 12	Braunswalde . .	8 50	7 14	9 51	12 45	5 43
7 35	11 14	3 32	7 11	10 26	Ank. Marienburg . . Abf.	8 23	6 58	9 32	12 30	5 28

Culm-Kornatowo. — Kornatowo-Culm.

871 2.—4.	873 2.—4.	875 2.—4.	877 2.—4.	879* 2.—4.	Stationen.	872 2.—4.	874 2.—4.	876 2.—4.	878 2.—4.	880* 2.—4.
5 43	9 30	2 56	6 25	8 00	Abf. Culm . . . Ank.	8 36	12 36	4 42	9 22	7 47
5 57	9 44	3 10	6 39	8 11	Stolno . . .	8 23	12 23	4 29	9 09	7 37
6 13	×10 00	×3 26	6 55	8 24	Kamlarken .	8 07	×12 07	4 13	×8 53	7 24
6 23	10 10	3 36	7 05	8 32	Ank. Kornatowo . Abf.	7 56	11 56	4 02	8 42	7 15

* Die Züge 879 und 880 verkehren nur für die Zeit, während welcher die Ueberfahrt über die Weichsel unterbrochen ist.

Garnsee-Lessen. — Lessen-Garnsee.

911 2.—4.	913 2.—4.	915 2.—4.	Stationen.	912 2.—4.	914 2.—4.	916 2.—4.
9 27	2 24	8 42	Abf. Garnsee . . . . Ank.	8 40	1 23	7 05
9 57	2 54	9 12	Schönbrück . .	8 11	12 54	6 36
10 10	3 07	9 24	Wiedersee . .	7 59	12 42	6 24
10 29	3 26	9 42	Ank. Lessen . . . . Abf.	7 40	12 23	6 05

Marienburg / Güldenboden-Maldeuten-Mohrungen-Allenstein u. zurück.

	705 2.-4.	701 2.—4.	707 2.—4.		709 2.—4.	Stationen.	704 2.—4.	712 2.-4.	706 2.—4.	714 2.-4.	710 2.—4.
	6 43	—	12 45	—	8 40	Abf. Marienburg Ank.	7 53	—	2 15	—	10 20
	6 59	—	1 06	—	8 56	Schroop . .	7 38	—	1 55	—	10 05
	7 08	—	1 17	—	9 05	Troop . .	7 29	—	1 44	—	9 56
	7 19	—	1 35	—	9 16	Grosswaplitz	7 18	Ank.	1 30	Ank.	9 45
	7 34	6 00	2 09	—	9 31	Christburg .	7 02	8 25	1 03	3 11	9 30
	7 52	6 18	2 32	—	9 49	Ank. Miswalde . Abf.	6 42	8 02	12 30	2 48	9 11
	7 55	—	2 55	—	9 53	Abf. Miswalde . Ank.	6 29	—	12 05	—	9 08
	8 08	—	3 11	—	10 06	Pollwitten .	6 17	—	11 48	—	8 56
	8 24	—	3 32	—	10 22	Ank. Maldeuten . Abf.	6 00	—	11 23	—	8 39
	671 2.-4.	673 2.—4	675 2.—4.	677 2.-4.	↓		672 2.—4.	674 2.-4.	676 2.—4.	678 u. 708 2.-4.	↑
	7 31	10 28	2 54	6 45		Abf. Güldenboden Ank.	6 47	10 03	1 14	6 20	
	7 47	10 44	3 21	7 01		Pr. Holland	6 32	9 43	12 54	6 05	
	7 55	10 52	3 35	7 09		Neuendf.-Fri.	6 24	9 33	12 40	5 57	
	8 08	11 05	4 00	7 22		Grünhagen .	6 11	9 15	12 22	5 44	
	8 20	11 17	4 17	7 34		Ank. Maldeuten . Abf.	5 58	8 53	12 00	5 31	
703 2.-4.	705 2.-4.	↓	707 2.—4.	↓	↓		704 2.—4.	↑	706 2.—4.	↑	↑
—	8 26	11 30	4 26	7 38	10 25	Abf. Maldeuten . Ank.	5 54	8 48	11 05	5 30	8 38
—	8 38	11 42	4 42	7 50	10 37	Grossbestend.	5 43	8 37	10 50	5 19	8 27
—	8 49	11 53	4 56	8 01	10 48	Ank. Mohrungen . Abf.	5 31	8 25	10 35	5 07	8 15
5 34	8 54	—	5 04	—	10 56	Abf. Mohrungen . Ank.	5 30	—	10 10	4 45	8 10
5 54	9 09	—	5 19	—	11 11	Horn . . .	5 16	—	9 52	4 31	7 56
6 17	9 26	—	5 36	—	11 28	Gr.Gemmern	4 59	—	9 25	4 14	7 39
6 34	9 36	—	5 46	—	11 38	Windtken .	4 48	—	9 12	4 03	7 28
6 51	9 49	—	5 59	—	11 51	Jonkendorf .	4 35	—	8 55	3 50	7 15
7 12	10 02	—	6 12	—	12 04	Göttkendorf	4 22	—	8 37	3 37	7 02
7 27	10 13	—	6 23	—	12 15	Allenst.Vrst.	4 11	—	8 21	3 26	6 51
7 33	10 18	—	6 28	—	12 20	Ank. Allenstein . Abf.	4 05	—	8 14	3 20	6 45

Königsberg-Labiau-Tilsit. Tilsit-Labiau-Königsberg.

901	903	905	907	Stationen.	902	904	906	908
2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4.		2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4
—	5 49	12 36	8 19	Abf. **Königsberg** Ostbf. Ank.	7 49	10 33	6 58	—
—	6 06	12 48	8 33	Mittelhufen	7 35	×10 22	6 44	—
—	× 6 10	×12 51	× 8 37	Vorderhufen	× 7 32	×10 20	× 6 40	—
—	× 6 15	×12 55	× 8 42	TragheimerPalve	× 7 28	×10 17	× 6 35	—
—	6 22	1 00	8 48	Ank. Rothenstein i. Opr. Abf.	7 22	10 12	6 28	—
—	—	12 00	7 00	Abf. Cranz . . . . Ank.	—	—	—	—
—	6 24	1 02	8 50	Abf. Rothenstein i. Opr. Ank.	7 16	10 10	6 26	—
—	× 6 35	× 1 11	× 9 01	Kleinheide	× 7 04	×10 02	× 6 15	—
—	6 48	1 20	9 13	Neuhausen i. Opr.	6 52	9 54	6 02	—
—	× 6 57	× 1 27	× 9 23	Conradswalde	× 6 39	× 9 46	× 5 51	—
—	7 12	1 36	9 38	Kuggen	6 28	9 38	5 40	—
—	7 29	1 49	9 55	Nautzken	6 08	9 25	5 19	—
—	7 47	2 03	10 13	Pronitten	5 50	9 11	5 01	—
—	× 7 56	2 11	×10 23	Kuth	× 5 40	9 03	× 4 51	—
—	8 07	2 19	10 34	Ank. Labiau . . . . Abf.	5 28	8 53	4 40	—
—	8 15	2 21	10 39	Abf. Labiau . . . . Ank.	5 22	8 48	4 30	—
—	× 8 26	× 2 29	×10 51	Stellinen	× 5 11	× 8 40	× 4 19	—
—	8 34	2 35	10 58	Schelecken	5 04	8 35	4 13	—
—	× 8 44	× 2 43	×11 10	Jorksdorf	× 4 52	× 8 26	× 4 02	—
—	8 55	2 52	11 22	Szargillen	4 40	8 18	3 52	—
—	× 9 11	× 3 05	×11 39	Alt Sternberg	× 4 22	× 8 04	× 3 35	Ank.
3 39	9 36	3 18	11 49	Mehlauken	4 11	7 56	3 25	10 38
× 3 47	× 9 43	× 3 23	Ank.	Uszballen	—	× 7 45	× 3 07	×10 31
4 01	9 57	3 34	—	Skaisgirren	—	7 35	2 52	10 17
4 20	×10 15	3 48	—	Wilhelmsbruch	—	7 20	2 30	× 9 58
4 48	10 43	4 07	—	Heinrichswalde	—	7 02	2 06	9 34
5 03	10 58	4 19	—	Gr. Brittannien	—	6 52	1 51	9 19
5 16	×11 10	4 29	—	Linkuhnen	—	6 33	1 29	8 57
× 5 25	×11 18	× 4 35	—	Alt-Weynothen	—	× 6 26	× 1 19	× 8 47
5 41	11 34	4 47	—	Ank. **Tilsit** . . . . Abf.	—	6 14	1 02	8 30

Elbing-Hohenst. i. Opr. Hohenst. i. Opr.-Elbing.

629	623	625	627	Stationen.	622	624	630	628
2.—4.	2. —.4	2.—4.	2.—4.		2.—4.	2.—4.	2.—4.	2 —4.
1 25	6 23	11 07	7 25	Abf. **Elbing** . . . . Ank.	7 56	1 17	4 14	10 35
1 44	6 42	11 22	7 45	Eschenhorst	7 38	12 59	3 56	10 15
1 56	6 54	11 32	7 57	Markushof	7 26	12 47	3 44	10 03
2 11	7 10	11 44	8 16	Alt Dollstädt	7 11	12 35	3 29	9 48
2 24	7 23	11 54	8 31	Blumenau	6 58	12 25	3 16	9 34
2 43	7 42	12 09	8 50	Ank. Miswalde . . . Abf.	6 38	12 09	2 56	9 14
—	8 00	12 19	9 56	Abf. Miswalde . . . Ank.	6 20	11 53	—	8 55
—	8 18	12 42	10 19	Saalfeld i. Opr.	5 59	11 32	—	8 39
621	8 35	1 04	10 41	Gr. Hanswalde	5 35	11 07	626	8 21
2.—4.	8 54	1 29	11 05	Liebemühl	5 11	10 43	2.—4.	8 02
	9 13	1 53	11 29	Ank. Osterode i. Opr. Abf.	4 45	10 15		7 41
4 40	9 45	3 30	—	Abf. Osterode i. Opr. Ank.	—	8 22	2 01	7 18
5 05	10 10	3 55	—	Kraplau	—	7 59	1 38	6 55
5 22	10 27	4 12	—	Steffenswalde	—	7 42	1 21	6 38
5 36	10 40	4 26	—	Geierswalde	—	7 30	1 09	6 26
5 54	10 58	4 44	—	Mühlen i. Ostpr.	—	7 11	12 51	6 06
6 06	11 10	4 56	—	Lichteinen	—	6 59	12 39	5 54
6 20	11 24	5 10	—	Ank. **Hohenstein** i. Opr. Abf.	—	6 45	12 25	5 40

Lyck-Insterburg. Insterburg-Lyck.

851	853	855	Stationen.	852	854	856
2.—4.	2.—4.	2.—4.		2.—4.	2.—4.	2.—4.
3 21	9 50	5 21	Abf. **Lyck** . . . . Ank.	8 43	2 49	10 38
.	×10 01	×5 31	Birkenwalde	×8 33	×2 39	×10 28
×3 41	×10 10	×5 39	Chelchen	8 24	×2 30	×10 20
3 51	10 20	5 48	Kiöwen	8 14	2 20	10 11
4 13	10 42	6 12	Marggrabowa	7 53	1 59	9 50
×4 29	10 58	6 28	Stoosznen	7 36	1 42	×9 33
4 41	11 10	6 41	Kowahlen	7 24	1 30	9 22
5 00	11 29	7 00	Gurnen	7 05	1 11	9 03
5 24	11 52	7 24	Goldap	6 45	12 51	8 43
5 40	12 08	7 39	Kuddern	6 25	12 31	8 23
5 51	12 19	7 50	Wiekischken	6 14	12 20	8 12
6 04	12 33	8 04	Darkehmen	6 02	12 08	8 00
×6 19	×12 48	8 19	Spirokeln	5 43	11 52	7 44
6 33	1 02	8 33	Sodehnen	5 29	11 38	7 29
×6 47	1 16	8 47	Brödlauken	5 15	11 24	×7 14
7 03	1 32	9 08	Ank. **Insterburg** . . . Abf.	4 58	11 07	6 55

Tilsit-Stallupönen. Stallupönen-Tilsit.

957	951	953	955	959	Stationen.	958	952	954	956	960
2-4	2.-4.	2.-4.	2.-4.	2.-4.		2-4	2.-4.	2.-4.	2.-4.	2-4
4 40	6 12	12 30	5 25	8 35	Ab **Tilsit** . . . An	5 50	8 47	3 53	8 16	9 45
5 00	6 27	12 50	5 40	8 55	Girschunen	5 31	8 33	3 33	7 57	9 26
5 10	6 40	1 02	5 54	9 05	Ragnit	5 20	8 24	3 22	7 46	9 15
An	6 53	1 18	6 07	An	Klapaten	Ab	8 11	3 04	7 28	Ab
	7 11	1 41	6 25		Naujeningk.		7 53	2 41	7 10	
	7 20	1 53	6 35		Lesgewangminnen		7 43	2 29	7 00	
	7 32	2 12	6 47		Rautenberg		7 34	2 18	6 51	
	7 43	2 25	6 58		Drozwalde		7 18	2 00	6 37	
963	7 51	2 37	7 06	965	Schorellen	962	7 09	1 49	6 29	964
2-4	×7 58	×2 45	×7 13	2.-4.	Schmilgen	2-4	×7 02	×1 41	×6 22	2-4
5 11	8 10	3 01	7 30	9 54	Pillkallen	4 39	6 50	1 26	6 10	9 24
5 28	8 24	3 18	7 47	9 51	Schwirgallen	4 23	6 32	1 08	5 47	9 08
5 50	8 41	3 40	8 09	10 13	An **Stallupönen** . Ab	4 00	6 14	12 45	5 24	8 45

Königsberg-Braunsberg-Allenstein. Allenstein-Braunsberg-Königsberg.

772 773	776 777	780 781	Stationen.	775 774	779 778	783 782
2.—4.	2.—4.	2.—4.		2.—4.	2.—4.	2.—4.
5 44	1 33	7 41	Abf. **Königsberg** Ostbf. Ank.	8 49	2 42	11 39
6 03	1 50	8 00	Seepothen	8 31	2 24	11 21
6 13	1 59	8 10	Kobbelbude	8 21	2 14	11 11
6 20	2 06	8 17	Perwilten	8 14	2 07	11 04
6 34	2 20	8 31	Kukehnen	8 00	1 53	10 50
6 49	2 38	8 48	Zinten	7 45	1 38	10 35
7 06	2 55	9 05	Tiefensee	7 27	1 20	10 16
7 17	3 06	9 16	Lichtenfeld	7 16	1 09	10 05
7 36	3 25	9 35	Ank. Mehlsack . . . Abl.	6 56	12 49	9 45
801	**803**	**805**		**802**	**804**	**806**
2.—4.	2.—4.	2.—4.		2.—4.	2.—4.	2.—4.
5 39	2 02	8 34	Abf. **Braunsberg** . . Ank.	8 31	1 40	11 03
6 05	2 28	8 50	Vogelsang i. Opr.	8 16	1 25	10 43
6 29	2 52	9 05	Hogendorf	8 01	1 10	10 24
6 52	3 15	9 22	Ank. Mehlsack . . . Abf.	7 43	12 52	10 00
7 40	3 29	9 40	Abf. Mehlsack . . . Ank.	6 51	12 45	9 40
7 53	3 42	9 54	Heinrikau	6 40	12 34	9 29
8 07	3 56	10 08	Ank. Wormditt . . . Abf.	6 25	12 19	9 14
8 09	4 03	10 11	Abf. Wormditt . . . Ank.	6 23	12 18	9 08
8 23	4 17	10 25	Arnsdorf i. Opr.	6 10	12 05	8 55
8 33	4 27	10 35	Regerteln	6 01	11 56	8 46
8 53	4 48	10 53	Guttstadt	5 44	11 39	8 29
9 09	5 04	11 09	Münsterberg i. Opr.	5 26	11 20	8 10
9 21	5 16	11 21	Buchwalde	5 14	11 08	7 58
9 36	5 31	11 36	Ank. Göttkendorf . . Abf.	4 58	10 52	7 42
9 37	5 32	11 37	Abf. Göttkendorf . . Ank.	4 57	10 51	7 41
9 49	5 44	11 49	Allenstein Vorst.	4 46	10 40	7 30
9 54	5 49	12 54	Ank. **Allenstein** . . . Abf.	4 40	10 34	7 24

Allenstein-Lyck. Lyck-Allenstein.

823	825	827	829	Stationen.	822	824	826	828
2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4.		2.—4.	2.—4.	2.—4.	2.—4.
4 46	11 06	3 34	6 38	Abf. **Allenstein** . . . Ank.	9 05	1 11	6 15	12 12
5 04	11 29	3 52	7 01	Klaukendorf	8 48	12 47	5 58	11 48
5 16	11 44	4 04	7 16	Mertinsdorf	8 36	12 30	5 46	11 31
5 34	12 07	4 22	7 41	Passenheim	8 18	12 06	5 28	11 07
5 48	12 25	4 36	7 59	Grammen	8 03	11 47	5 13	10 49
6 05	12 47	4 53	8 22	Ank. Ortelsburg . . Abf.	7 45	11 24	4 55	10 26
6 11	12 50	4 58	8 28	Abf. Ortelsburg . . Ank.	7 40	11 21	4 44	10 21
6 25	1 08	5 12	8 46	Olschienen	7 27	11 04	4 31	10 01
6 40	1 29	5 27	9 05	Schwentainen	7 12	10 45	4 16	9 45
6 56	1 49	5 43	9 27	Puppen	6 55	10 25	4 00	9 24
7 23	2 24	6 11	10 02	Rudczanny	6 27	9 50	3 33	8 47
7 49	2 59	6 38	10 39	Ank. Johannisburg . Abf.	6 00	9 15	3 05	8 11
7 53	3 02	6 43	—	Abf. Johannisburg . Ank.	—	9 11	3 01	8 07
8 09	3 23	6 59	—	Gutten	—	8 52	2 46	7 48
8 30	3 46	7 20	—	Bialla	—	8 27	2 27	7 22
8 47	4 06	7 37	—	Drygallen	—	8 04	2 11	7 01
9 11	4 33	8 01	—	Baitkowen	—	7 34	1 49	6 31
9 25	4 50	8 15	—	Neuendorf i. Opr.	—	7 12	1 32	6 09
9 38	5 06	8 28	—	Ank. **Lyck** . . . . Abf.	—	6 54	1 18	5 51

Insterburg-Memel-Bajohren. Bajohren-Memel-Insterburg.

101	103	553	105	Stationen.	102	104	106	554	556
1.—4.	1.—4.	2.—4.	1.—4.		1.—4.	1.—4.	1.—4.	2.—4.	2.—4.
4 54	10 56	2 51	7 07	Abf. **Insterburg** . . . Ank.	7 09	1 32	6 28	9 04	—
5 08	11 10	3 12	7 22	Blumenthal i. Opr.	6 55	1 17	6 15	8 39	—
5 21	11 23	3 31	7 36	Grünheide	6 41	1 03	6 02	8 18	—
5 35	11 37	3 54	7 51	Szillen	6 27	12 48	5 48	7 50	—
5 45	11 47	4 08	8 01	Argeningken	6 17	12 37	5 38	7 18	—
5 54	11 56	4 20	8 10	Pamletten	6 09	12 27	.	7 01	—
6 01	12 03	4 30	8 17	Ank. Tilsit . . . . Abf.	6 01	12 18	5 23	6 45	—
6 12	12 11	4 51	8 27	Abf. Tilsit . . . . Ank.	5 55	12 10	5 18	—	10 46
6 25	12 23	5 06	8 40	Pogegen	5 43	11 59	5 07	—	10 33
6 32	12 31	5 15	8 48	Jecksterken	5 35	11 51	4 59	—	10 23
6 43	12 40	5 26	8 57	Stonischken	5 25	11 41	4 50	—	10 12
6 50	12 47	5 33	9 03	Mädewald	5 16	11 33	4 41	—	10 04
6 59	12 55	5 45	9 11	Jon Kugeleit	5 08	11 23	4 32	—	9 55
7 09	1 04	5 57	9 20	Jugnaten	4 59	11 14	4 23	—	9 44
7 25	1 18	6 16	9 36	Heydekrug	4 47	11 02	4 12	—	9 31
7 36	1 28	6 29	9 47	Szameitkehmen	4 32	10 47	3 58	—	9 18
7 45	1 36	6 40	9 56	Kukoreiten	4 23	10 38	3 50	—	9 03
7 55	1 45	6 52	10 06	Wilkieten	4 13	10 28	3 41	—	8 52
8 07	1 56	7 06	10 17	Prökuls	4 01	10 17	3 30	—	8 39
8 24	2 11	7 25	10 33	Carlsberg	3 44	10 01	3 15	—	8 21
8 35	2 21	7 38	10 44	Ank. **Memel** . . . . Abf.	3 32	9 49	3 04	—	8 08
603	**605**		**601**			**602**	**604**		**606**
2.—4.	2.—4.		2.—4.			2.—4.	2.—4.		2.—4.
10 11	3 05	—	6 45	Abf. **Memel** . . . . Ank.	—	8 46	2 15	—	7 16
10 26	3 20	—	6 57	Försterei	—	8 32	2 01	—	7 02
10 34	3 28	—	7 03	Collaten	—	8 24	1 53	—	6 54
×10 43	×3 37	—	×7 10	Clauspuszen	—	×8 15	×1 41	—	×6 45
10 51	3 45	—	7 17	Dt. Crottingen	—	8 07	1 36	—	6 37
11 02	3 56	—	7 26	Ank. **Bajohren** . . . Abf.	—	7 55	1 24	—	6 25

Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald Bromberg.